

Stadt- Nachrichten



Neues
Wahrzeichen
für Waidhofen:

**Die
Karpfenskulptur
von Günther Prokop**
wurde von der
Teichwirtschaft Kainz
gesponsert.

KARPFEN-KREISVERKEHR

Seite 6

**Eislaufplatz
Thayaland**

Saison erfolgreich angelaufen

Seite 10

**Verabschiedungs-
Halle**

Enormes Bevölkerungsinteresse

Seite 57

**Müllkalender
2026**

Alle Termine im Überblick



performance in construction

Die HELD & FRANCKE, ein Team mit über 270 engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Horn und Waidhofen/Thaya, ist Ihr kompetenter Partner für Ihre Bauprojekte folgender Sparten:

- **Hochbau:** Einfamilienhäuser, Industriebau, uvm.
- **Tiefbau:** Kanal-, Wasser-, Kabelbau usw.
- **Straßenbau:** Asphaltierungen, Pflasterungen, Außenanlagen
- **Elektrotechnik:** Haus- & Industrieinstallationen, Glasfaser, Photovoltaikanlagen etc.

Bei HELD & FRANCKE werden Sie bestens betreut!
Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Projekt zu unterstützen.

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
Riedenburgstraße 52 | 3580 Horn
T +43 2982 300 80 0 | E horn@h-f.at

h-f.at

part of the family
HABAU
GROUP

KEINE TRÄNEN
BEIM FENSTERTAUSCH!
NUR DIE ECHTEN
WALDVIERTLER
FENSTER UND TÜREN

waku
Türen.



Böhm-
FENSTER

WALDVIERTLER
HANDWERKER

Industriestraße 3
3860 Heidenreichstein
Tel: 02862/52477-52
boehm-fenster.at



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner,
liebe Leserinnen und Leser der Stadt Nachrichten!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem wir gemeinsam vieles für unsere Stadtgemeinde bewegen konnten.

Ein besonderer Meilenstein war die Eröffnung unserer neuen **Verabschiedungshalle**. Dieses wichtige interkommunale Projekt ist ein starkes Zeichen dafür, wie gut die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg funktionieren kann. Mein besonderer Dank gilt Bürgermeister Christian Drucker und der Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land sowie Stadträtin Ingeborg Österreicher, die dieses Projekt mit großem Engagement begleitet hat.

Ebenso erfolgreich konnten wir den neuen **Kreisverkehr mit der beeindruckenden Karpfen-Skulptur sowie die Thayaparkstraße** eröffnen. Die Skulptur, initiiert und gestiftet von Andreas und Florian Kainz, gestaltet vom Bildhauer Günter Prokop, ist ein künstlerisches Highlight für unsere Stadt. Herzlichen Dank für dieses außergewöhnliche Werk, das unseren neuen Verkehrsknotenpunkt bereichert!

Mit großer Freude kann ich berichten, dass der **Eislaufplatz** seit dem Start am 15. November hervorragend besucht ist. Es ist schön zu sehen, wie viele Familien, Kinder und Jugendliche dieses Angebot nutzen – ein lebendiger Treffpunkt für Wintersportbegeisterte. Der neugestaltete **Spielplatz in der Beethovenstraße**, der sogenannte "Charly-Spielplatz", mit dem Piratenschiff wurde fertiggestellt und wird im Frühjahr mit einem Fest eröffnet.

Ein großes Dankeschön möchte ich allen **Stadt- und Gemeinderätinnen und -räten** aussprechen. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere zahlreichen Vorhaben erfolgreich umsetzen konnten. Mein besonderer Dank gilt außerdem unseren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**. Mit ihrer täglichen Arbeit leisten sie einen unglaublich wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung unserer Stadtgemeinde. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung!

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute zum Jahreswechsel. Möge Ihnen das Jahr 2026 Gesundheit und Zufriedenheit bringen – und vor allem viel Zuversicht sowie ausreichend Zeit für Familie und Freunde!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Josef Ramharter

Bürgermeister



*Ein wunderschönes
Weihnachtsfest!*

**Die Bediensteten und
Mandatare der Stadtgemeinde
Waidhofen an der Thaya
wünschen Frohe Weihnachten
und alles Gute für
das Jahr 2026!**

Unsere Rubriken:

AKTUELLES	.....	ab 4
AUS DEM RATHAUS	.....	ab 18
LEBEN	.....	ab 24
VERANSTALTUNGEN	.....	ab 38

WAS WAR LOS	.....	ab 42
WIRTSCHAFT	.....	ab 46
AUS DER STADTCHRONIK	.....	ab 50
SERVICE & SICHERHEIT	.....	ab 52

Strahlender Lichterzauber



„Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter unserer Wirtschaftsbetriebe, die trotz widriger Witterungsverhältnisse mit vollem Engagement Jahr für Jahr die unzähligen Lichterketten und Leuchtelelemente anbringen, um rechtzeitig zum Beginn der Adventzeit die Stadt in ein wunderschönes Lichtermeer zu verwandeln“

so Bürgermeister Josef Ramharter.



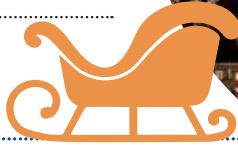
Die liebevoll gestaltete Weihnachtsbeleuchtung taucht die Straßen, Plätze und historischen Gebäude in warmes Licht und lädt Einheimische wie Besucher dazu ein, innezuhalten und die besondere Adventstimmung zu genießen.

Es ist schon zur lieben Tradition geworden, die Weihnachtsbeleuchtung im Rahmen der ersten Veranstaltung von „**Advent am Hauptplatz**“ mit einem Countdown zu aktivieren. Zahlreiche Waidhofner waren am 28. November zum Rathaus gekommen, um gemeinsam mit Bürgermeister Josef Ramharter die Adventzeit „einzuzählen“. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Chor der Mittelschule.



Die „Adventzeit am Hauptplatz“ wird vom Wirtschaftsverein ProWaidhofen organisiert und findet jeden Freitag vor den Adventwochenenden von 17.00 bis 21.00 Uhr im Beserlpark beim Rathaus statt. Am 12. Dezember sorgt das Blasorchester für stimmungsvolle Klänge, am 19. Dezember der Chor der Volksschule. Die Bewirtung übernehmen Waidhofner Vereine.

Mit ihrer stimmungsvollen Illumination beweist Waidhofen einmal mehr, wie es gelingt, Tradition und moderne Gestaltungsfreude harmonisch zu verbinden und die Stadt in eine wahrhaft wundervolle Adventkulisse zu tauchen.



Neuer Kreisverkehr nun vollständig

Gleichzeitig mit der offiziellen Eröffnung der 250 Meter langen Verlängerung der Thayaparkstraße vom Motel zum neuen Kreisverkehr beim Jägerteich wurde am 18. November auch die Karpfen-Skulptur des Künstlers Günther Prokop enthüllt. Das neue „Wahrzeichen“ der Stadt ist 4,5 Meter lang, wurde aus 300 Kilogramm Stahl gefertigt und von der Teichwirtschaft Kainz finanziert, zu deren Firmensitz der Fisch auch ausgerichtet ist.

Die Thayaparkstraße als fünfter Ast am Kreisverkehr stellt eine zusätzliche Stadteinfahrt – eine direkte Verbindung zum Einkaufszentrum Thayapark – dar und entlastet somit die stark frequentierte Brunner Straße. Mit dieser Gemeindestraße wird auch das Betriebsgebiet Nord-West optimal erschlossen. Parallel zur neuen Straße sowie bei der neuen Kreisverkehrsanlage wurde ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet – ein weiterer Schritt zur Attraktivierung des „Alltagsradelns“ in der Stadt.

„Dieses optimal umgesetzte Infrastrukturprojekt ist wichtig für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt“, betonten Bürgermeister Josef Ramharter und 2. Landtagspräsident Stadtrat Gottfried Waldhäusl unisono.

„Kreisverkehr, Zubringer und Radweg sorgen für mehr Verkehrssicherheit und einen verbesserten Verkehrsfluss.“



Enthüllt. 2. LT-Präs. StR Gottfried Waldhäusl, Künstler Günther Prokop, Vbgm. Marlene Böhm-Lauter, Andreas Kainz, Bgm. Josef Ramharter und Florian Kainz erklärten den Kreisverkehr beim Jägerteich zum „Karpfen-Kreisverkehr“.



Freigabe. Rainer Hochstöger und Thomas Liebhart (beide Straßenbauabteilung), 2. LT-Präs. StR Gottfried Waldhäusl, Vbgm. Marlene Böhm-Lauter, Bgm. Josef Ramharter und Straßenmeister Martin Hiemetzberger bei der offiziellen Eröffnung des fünften Kreisverkehr-Astes.

Wussten Sie,
dass ...

... das Glockenspiel im Rathaus während der Adventzeit bekannte Weihnachtslieder spielt?
Einfach hinhören – täglich um 11.00 und 17.00 Uhr.



Gewinnspiel – Zeigen Sie uns Ihren Christbaum!

Senden Sie ein Foto Ihres Christbaums – ganz egal ob klassisch geschmückt, modern, chaotisch oder besonders originell – an redaktion@waidhofen-thaya.gv.at. Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Unter allen Einsendungen verlosen wir zwei tolle Waidhofen-Packages!

Einsendeschluss: 6. Jänner 2026.

Teilnahme auch auf Facebook und Instagram möglich:

-  www.facebook.com/Schaufenster.WaidhofenanderThaya
-  www.instagram.com/schaufenster_waidhofen_thaya



Winterspaß für die ganze Familie

EISLAUFPLATZ THAYALAND



Mit großer Freude eröffneten Bürgermeister Josef Ramharter und Sportstadtrat Eduard Hieß gemeinsam mit Zukunftsraum-Thayaland-Obmann Eduard Köck am 15. November die Saison am Eislaufplatz beim EKZ Waidhofen.

Unzählige Besucher nutzten an diesem Abend die Chance, bei freiem Eintritt erste Runden auf der Eisfläche zu ziehen, sich von Pinguin-Maskottchen „Frosty“ mit kleinen Süßigkeiten verwöhnen zu lassen und an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Nach dem Eröffnungs-Countdown wurde der Platz von den Eislauffans regelrecht „gestürmt“.

Kooperation macht's möglich

Während anderswo Eislaufplätze und Eishallen schließen, erfreut sich die moderne Anlage in Waidhofen größter Beliebtheit. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt aller 15 Gemeinden des Bezirks mit dem EKZ Thayapark und verzeichnete in ihrer ersten Wintersaison 2024/2025 mehr als 15.000 Besucher.

Die Kunsteisbahn bietet auf ca. 750 m² Fläche optimale Bedingungen für Besucher jeden Alters. Kinder können mit lustigen Fahrhilfen erstmals vorsichtig über das Eis gleiten, während Geübte schwungvoll Runde um Runde aufs glatte „Parkett“ legen.

Der Eislaufplatz ist bis mindestens zum Ende der Semesterferien täglich geöffnet. Auch ein vielfältiges Rahmenprogramm ist vorgesehen. Tagesaktuelle Infos zum Öffnungsstatus, zu den Eintrittspreisen und geplanten Veranstaltungen finden Sie auf www.waidhofen-thaya.at/eislaufplatz-thayaland

„Wir wollten mit dem Eislaufplatz einen Ort schaffen, an dem auch in der kalten Jahreszeit Bewegung, Begegnung und Spaß im Vordergrund stehen“, betonten Bürgermeister Josef Ramharter und Sportstadtrat Eduard Hieß bei der Eröffnung, „ein herzliches Dankschön an alle, die bei den Aufbauarbeiten mitgeholfen haben und den laufenden Betrieb sicherstellen.“



Saisonstart. Der Andrang der Eislauffans am Eröffnungsabend war riesig. Die „Pinguine“ Lea und Katrin mischten sich unter die Menge und verteilten kleine Süßigkeiten.



NEU: WEBSHOP

Ab sofort können Sie Ihren Besuch am Eislaufplatz Thayaland noch unbeschwerter gestalten: **Kaufen Sie die Tickets vorab online und scannen Sie vor Ort einfach die QR-Codes vom Handy oder vom Ausdruck, den Sie sich zuhause gemacht haben. So sparen Sie sich das lästige Anstellen an der Kassa.** Die Bezahlung erfolgt ganz einfach über Saferpay mittels Kreditkarte oder Debitkarte.



Geschenk-Tipp:

Im Webshop gibt es auch Gutscheine zum Selberdrucken, der Wert des Gutscheins ist frei bestimbar. Außerdem können Sie eine persönliche Botschaft am Gutschein aufdrucken und so das Geschenk noch persönlicher gestalten. Der Webshop ist erreichbar unter waidhofen-thaya-freizeitanlagen.at.

Eine Rücknahme, ein Umtausch oder eine Barablöse von Tickets und Gutscheinen ist ausgeschlossen.

Hier geht's zum Webshop:



Preise, Infos und den tagesaktuellen Öffnungsstatus finden Sie unter:



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:

12.30 – 15.30 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag:

12.30 – 15.30 Uhr und 16.00 – 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag:

9.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 15.30 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr



Öffnungszeiten in den Weihnachts- und Semesterferien

Beim „Christkindl-Eislaufen“ am 24. Dezember 2025 sorgt Pinguin-Maskottchen „Frosty“ von 9.00 bis 13.00 Uhr für Ablenkung vom Warten auf das Christkind und verteilt kleine Süßigkeiten an die Kinder.

Von 25. bis 31. Dezember 2025 und am 6. Jänner 2026 ist der Eislaufplatz auch vormittags geöffnet, ebenso in der Woche der NÖ Semesterferien von 31. Jänner bis 8. Februar 2026.



Geplante Eisdiscos*

Samstag, 20. Dezember 2025

Montag, 5. Jänner 2026

Freitag, 23. Jänner 2026

Samstag, 7. Februar 2026

jeweils ab 16.00 Uhr



Live-DJs sorgen für gute Vibes und jede Menge Abwechslung auf dem „Eis-Parkett“.

Kein Aufpreis auf die Abendtickets!

*Änderungen vorbehalten.



... einfach
Waldviertel!

Zukunftsfit. Bgm. Josef Ramharter und Walter Trachsler, Leiter der Netzregion Waldviertel, vor einer der elf neuen Trafostationen im Gemeindegebiet.



4.400 m

neue Mittelspannungskabel

7.000 m

neue Ortsnetzkabel

7.500 m

neue Lichtwellenleiter (Datenleitungen)

11

neue Trafostationen

1.200 m

Modernisierte Gasleitungen

Netz NÖ Infrastrukturprojekte

Netz NÖ hat 2025 in der Stadtgemeinde zahlreiche Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten der Versorgungsinfrastruktur umgesetzt.

Die Arbeiten sind Teil eines größeren Modernisierungsprogramms, das in ganz Niederösterreich umgesetzt wird. Damit sollten die Leitungsnetze Schritt für Schritt erneuert und verbessert werden, um die Versorgung der Haushalte und Unternehmen weiterhin zuverlässig sicherzustellen.

Besonders der Ausbau der Datenleitungen bildet eine wichtige Grundlage für moderne Technologien und steigende Datenanforderungen.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Waidhofen. Unser Wasser.



Auf die Zukunft schauen.

Ein großer Schritt für die Versorgungssicherheit:
Mit der Eröffnung der neuen Waldviertelleitung
sichert EVN Wasser die Trinkwasserversorgung
für Sie und 120.000 Menschen in der Region.

evn.at/wasser

Aktuelle Bauprojekte

Ulrichschlag

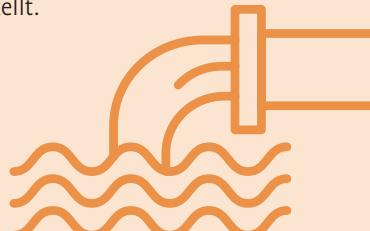
Der Kanal- und Wasserleitungsbau in Ulrichschlag fand mit der Asphaltierung der Ortsdurchfahrt nun seinen Abschluss. Mit der Umsetzung dieses wichtigen Infrastrukturprojekts wurde nicht nur die Versorgungssicherheit der Bevölkerung für die Zukunft nachhaltig verbessert, sondern auch die Verkehrssicherheit erhöht. Zudem werdet die neue Asphaltdecke das Ortsbild sichtbar auf. Die Gemeinde bedankt sich bei den Anrainern für ihr Verständnis während der Bauphase sowie bei allen beteiligten Firmen für die rasche und professionelle Umsetzung des Projekts.



Belastungstest. Unter Aufsicht der Feuerwehr durften die Ulrichschläger Kinder die neu asphaltierte Straße auf ihre Fahrqualität prüfen.

Götzles

Das Ortsnetz der Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Götzles ist fertiggestellt. Die Anrainer sind verpflichtet, ihre Liegenschaften bis spätestens 30. April an den Kanal anzuschließen. Der entsprechende Bescheid wird den Haushalten zugestellt.



Lederergasse

Bei der Begutachtung der Stützmauer der Lederergasse im Jahr 2024 wurde eine Sanierung empfohlen, eine akute Gefahr in Verzug wurde nicht festgestellt. Vorsorglich wurde dennoch eine Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen eingeführt. Im Herbst 2025 wurde nun die Stützmauer saniert und der angrenzende Gehsteig instandgesetzt. Mit Abschluss der Arbeiten ist die Lederergasse nun wieder ohne Einschränkungen befahrbar.



Lagerhaus Waidhofen/Thaya



Planung die überzeugt

Planung, Baustoffe, Ausführung

Alles aus einer Hand



Ing. Wolfgang Styll
Bauplaner
0664/888 424 19



Wkm. Stefan Hözl
Baumeisterei
0664/211 38 79



Werner Zellhofer
Außendienst Baustoffe
Region Waidhofen,
Dobersberg, Waldkirchen
0664/210 01 96



Manfred Diesner
Verkauf Baustoffe
Region Gr. Siegharts,
Raabs
0664/168 13 00



Mst. Gerhard Mayerhofer
Dach und Holzbau
0664/401 63 83



Mst. Markus Haidl
Stahl- Hallenbau
0664/780 966 77

Lassen Sie uns gemeinsam loslegen – jetzt kontaktieren!



Bei der offiziellen Eröffnung: Bgm. Josef Ramharter, Klaus Dittrich (Leiter der Wirtschaftsbetriebe), Dechant Josef Rennhofer, Dietmar Datler (Vbgm. Waidhofen an der Thaya – Land), Vbgm. Marlene Böhm-Lauter, BR Viktoria Hutter, StR Ingeborg Österreicher, Pfarrerin Dace Dišlere-Musta, Architekt Christian Mang, NR Martina Diesner-Wais, 2. LT-Präs. StR Gottfried Waldhäusl sowie Roman Steinbauer und Astrid Kranner (beide Bestattung).

Neue Verabschiedungshalle feierlich eröffnet

Mit einem Festakt wurde die neue Verabschiedungshalle neben dem Waidhofner Friedhof am 16. November von Bürgermeister Josef Ramharter, Stadträtin Ingeborg Österreicher und Architekt Christian Mang offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Segnung nahmen Dechant Josef Rennhofer und Pfarrerin Dace Dišlere-Musta vor. Auch Weihbischof Anton Leichtfried erwies der Stadtgemeinde die Ehre eines Besuchs und zeigte sich beeindruckt von der Architektur und Funktionalität des Gebäudes. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Albert Reiter Musikschule.

Bürgermeister Josef Ramharter und Stadträtin Ingeborg Österreicher bezeichneten das Projekt unisono als „Meilenstein für die Stadt“: „Die neue Verabschiedungshalle schafft einen würdevollen Rahmen für den letzten Abschied von Verstorbenen und bietet auch

unseren Mitarbeitern zeitgemäße Arbeitsbedingungen. Das Gebäude wurde unter besonderer Bedachtnahme auf die Bedürfnisse trauernder Angehöriger gestaltet und steht allen Konfessionen sowie konfessionslosen Menschen offen.“



Zum Projekt:

Der barrierefreie, eingeschoßige Bau mit einer Fläche von rund 600 Quadratmetern umfasst neben dem großen Verabschiedungssaal für etwa 120 Personen und dem kleineren Verabschiedungsraum auch Kühlräumlichkeiten. Darüber hinaus umfasst das Gebäude Büro- und Sozialräume, ein Lager, eine Garage, eine Werkstatt sowie einen Ausstellungsraum für Särge. Zudem wurden ein Parkplatz, ein naturnah gestalteter Vorplatz mit Urnenwand sowie zwei zusätzliche Zugänge zum Friedhof geschaffen.

Der Entwurf des Architekten Christian Mang aus Furth-Palt war einstimmig als Siegerprojekt eines Architekturwettbewerbs

hervorgegangen, der Ende 2022 auf Initiative der jetzigen Vizebürgermeisterin Marlene Böhm-Lauter in Zusammenarbeit mit Stadträtin Ingeborg Österreicher gestartet worden war. Entscheidende Kriterien waren neben einem zeitlosen architektonischen Konzept vor allem Funktionalität, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz. Wert gelegt wurde auf eine schlichte, hochwertige Ausführung und eine klare Formensprache.

Die Gesamtkosten des Projekts, an dem sich auch die Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land beteiligt, belaufen sich inklusive der Außenanlagen auf rund 2,7 Millionen Euro. Die Bauzeit betrug rund eineinhalb Jahre.



Tag der offenen Tür

Zahlreiche Bürger nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Verabschiedungshalle im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ zu besichtigen. Die harmonische Gestaltung, die ruhige Atmosphäre und die sorgfältige Detailgestaltung der Zeremoniensäle sorgten für eine äußerst positive Resonanz. Mitarbeiter der Stadt standen für Fragen zur Verfügung und gaben Einblicke in die künftige Nutzung des Gebäudes.



Gelungen. Vbgm. Marlene Böhm-Lauter, Bgm. Josef Ramharter, Weihbischof Anton Leichtfried, NR Martina Diesner-Wais und StR Anja Fuchs zeigen sich von der architektonischen Wirkung des überdimensionalen Holzkreuzes beeindruckt.



Fotos: Andreas Biedermann



Müllmulden

Im Zuge des Neubaus der Verabschiedungshalle wurden die Müllmulden zum neu geschaffenen Parkplatz in der Schwabengasse verlegt. Bitte um korrekte Mülltrennung entsprechend der Beschriftung der Kojen!

Öffentliche WCs

In der neuen Verabschiedungshalle stehen öffentliche WCs von 8.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Das bisherige WC bei der alten Aufbahrungshalle in der Moritz Schadek-Gasse ist geschlossen.



Führung

Sie möchten die neue Verabschiedungshalle besichtigen und waren beim Tag der offenen Tür verhindert? Bitte melden Sie sich unter 02842 / 503-22. Bei ausreichend Interesse wird ein Zusatztermin koordiniert.

Architekt Christian Mang zum Projekt:

„Das Gebäudekonzept schafft einen klar strukturierten, atmosphärisch ruhigen Ort des Abschieds. Eine reduzierte Formensprache, gezielt eingesetztes Tages- und Kunstlicht sowie natürliche Materialien unterstützen eine Abfolge von Ankommen bis Loslassen. Der Entwurf setzt auf Einfachheit, Beständigkeit und eine menschliche, nicht sakrale Wirkung, um einen würdevollen Rahmen für individuelle Formen des Gedenkens zu bieten.“



Orientierung im Trauerfall – Ihre Fragen

Im Zuge des „Tages der offenen Tür“ in der Verabschiedungshalle wurden viele Fragen an die Mitarbeiter der Bestattung zum Thema Begräbnis und Friedhofsverwaltung gestellt. Wir möchten hier auf die häufigsten Fragen eingehen:

Ein zentrales Anliegen der Besucher war die Frage nach der **Gestaltung und dem Ablauf einer Verabschiedung** – sowohl im Rahmen einer traditionellen Sarg- und Erdbestattung als auch einer Feuerbestattung.

Grundsätzlich gibt es bei einer Verabschiedung keine Vorgaben, sie kann ganz nach den Wünschen der Angehörigen oder dem letzten Willen des Verstorbenen gestaltet werden.



FEUERBESTATTUNG

Verabschiedung bei einer Feuerbestattung:

Bei einer Kremation wird der Verstorbene in einen für die Kremation geeigneten unbehandelten Holzsarg gebettet. Die Verabschiedung kann vor der Kremation mit dem Sarg in der neuen Verabschiedungshalle oder in der Stadtpfarrkirche erfolgen (siehe Erdbestattung). Im Anschluss an die Verabschiedung wird der Sarg nicht zum Friedhof begleitet, sondern in das Bestattungsfahrzeug verladen und zur Kremation überführt. Die Angehörigen und Trauergäste halten inne und sehen dem Bestattungsfahrzeug still nach. Alternativ kann der Sarg ohne vorherige Verabschiedungszeremonie ins Krematorium überführt und die Verabschiedung anschließend mit der Urne organisiert werden.

Wo und wie kann eine Urne bestattet werden?

Eine Urne kann auf dem Friedhof in einer Urnennische, in einem Erdgrab oder einer Gruft beigesetzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, einen am Grabstein verankerten Urnen-Schrein zu nutzen, in dem die Urne aufbewahrt wird.

Kann eine Urne zu Hause aufbewahrt werden?

Grundsätzlich ist eine Urne auf einem Friedhof oder einer Naturbestattungsanlage beizusetzen. Eine Beisetzung oder Verwahrung einer Urne außerhalb eines Friedhofs oder Naturbestattungsanlage bedarf einer Bewilligung jener Gemeinde, in der die Urne beigesetzt oder aufbewahrt werden soll, und der Zustimmung des Liegenschaftseigentümers. Die Urne muss in einer pietätvollen Weise aufbewahrt werden, dies ist im Antrag genauer zu betiteln. Die Gebühren für die Bewilligung setzen sich aus der Antragsgebühr in Höhe von 21 Euro und der Verwaltungsabgabe in Höhe von 308 Euro zusammen.

Wann ist eine biologisch abbaubare Urne zu verwenden?

Biologisch abbaubare Urnen werden im Fall der Beisetzung in einer Erdgräberstelle, aber auch bei allen Naturbestattungsanlagen oder in einem Gewässer verwendet, um eine vollständige Rückführung zur Natur zu ermöglichen.

Wie erfolgt der Ankauf einer Urnennische und welche Kosten entstehen?

Aktuell sind nur Urnennischen an der Urnenwand am Vorplatz der Verabschiedungshalle verfügbar. Große Urnennischen bieten – je nach Größe der Aschenkapsel oder Überurne – Platz für bis zu sechs Urnen. Die einmaligen Kosten für den Ankauf betragen 3.680 Euro, die Grabstellengebühr für 10 Jahre Nutzungsrecht 600 Euro. In den kleinen Urnennischen können bis zu vier Urnen bestattet werden, die einmaligen Kosten betragen hier 2.590 Euro, die Grabstellengebühr für 10 Jahre Nutzungsrecht 400 Euro. Nach 10 Jahren muss das Nutzungsrecht jeweils wieder verlängert werden.





ERDBESTATTUNG

Verabschiedung bei einer Erdbestattung:

Wird die Verabschiedungshalle als Ort der Verabschiedung gewählt, wird der Sarg mit dem Verstorbenen im Verabschiedungsraum feierlich aufgebahrt. Hier kann zwischen dem kleinen (ca. 10 Sitzplätze) oder dem großen Verabschiedungsraum (ca. 120 Sitzplätze) gewählt werden. Die Verabschiedungshalle steht allen Konfessionen offen und wurde daher bewusst neutral (ohne Altar) gestaltet. Die Verabschiedungszeremonie kann von einem Geistlichen abgehalten oder von einem Trauerredner begleitet werden – ganz nach den Wünschen der Angehörigen. Nach der Trauerzeremonie wird der Sarg zum Familiengrab oder zur Familiengruft auf dem

Friedhof in unmittelbarer Nähe der Verabschiedungshalle begleitet und feierlich beigesetzt.

Wird ein Requiem gewünscht, kann dieses im Anschluss an die Beisetzung des Sarges in der Stadtpfarrkirche abgehalten werden. Eine Verabschiedung in der Stadtpfarrkirche ist ausschließlich verstorbenen Personen mit römisch-katholischem Bekenntnis vorbehalten. Hier wird vom Geistlichen ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten und im Anschluss der Verstorbene im Kondukt zum Friedhof begleitet und im Familiengrab oder in der Familiengruft beigesetzt.

Mit welchen Kosten ist im Sterbefall zu rechnen?

Die anfallenden Kosten bei einem Sterbefall variieren je nach Situation und sind daher individuell. Dabei spielen zahlreiche Faktoren wie z.B. Sterbeort, Gestaltung der Verabschiedung, Trauerdrucksarten, die Art der Bestattung sowie die Art der Grabstelle eine entscheidende Rolle.

Was ist im Trauerfall zu erledigen?

- Bei einem Todesfall zu Hause kontaktieren Sie unser Team der Bestattung, das rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0664 / 314 57 61 erreichbar ist. Wir verständigen den zuständigen Arzt für die Totenbeschau und vereinbaren mit Ihnen den Zeitpunkt der Abholung. So können Sie sich in aller Ruhe verabschieden.
- Bei einem Todesfall im Pflegeheim verständigt dieses automatisch den diensthabenden Totenbeschauer und ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl für die Abholung des Verstorbenen.
- Bei einem Todesfall im Krankenhaus wird die Totenbeschau von den Ärzten des Klinikums durchgeführt.

Kontakt:

Städtische Bestattung,
Hauptplatz 1 | 3830 Waidhofen an der Thaya
bestattung@waidhofen-thaya.gv.at
<https://waidhofen-thaya.at/bestattung>



Ing. Astrid Kranner
während der Bürozeiten
02842/503-22



Team Bestattung
JEDERZEIT ERREICHBAR
0664/314 57 61

Abschied und Bestattung

Wenn wir Sie bei der Organisation der Verabschiedung unterstützen dürfen, vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin. Wir stehen Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite und begleiten Sie vertrauensvoll bei allen Anliegen und Fragen.

Bäume, wohin das Auge reicht

„Wenn wir gemeinsam Bäume pflanzen, wächst weit mehr als ein Wald – es wächst Zusammenhalt.“ Unter dieses Motto könnte man die vielen Baumpflanzungen der letzten Wochen im Stadtgebiet stellen. Hier ein paar Beispiele:



Die Polytechnische Schule pflanzte einen Apfelbaum beim Hallenbad im Stadtpark und hofft, dass er schon in wenigen Jahren leckere Früchte tragen wird.

Andy Marek spendete drei Bäume für den Stadtpark

Andy Marek sorgte in den vergangenen fünf Jahren mit der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Kabarett & Musik“ für viele kulturelle Highlights im Stadtpark Waidhofen an der Thaya. Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde spendete er drei Laubbäume für die Freifläche zwischen Muhrbrunnen und Hallenbad. „Mit ‚Kabarett & Musik‘ hat Andy Marek tausende Menschen begeistert und hier im wunderschönen Ambiente des Stadtparks zusammengebracht. Für dieses großartige Engagement und die Baumpflege möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Josef Ramharter bei der Übergabe der Bäume am 17. Oktober.

Geschenk von „Natur im Garten“

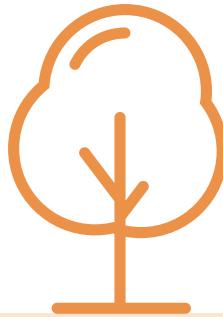
Beim Markttour-Stopp mit Fernsehgärtner Karl Ploberger Anfang September überbrachte NR Martina Diesner-Wais der Stadtgemeinde ein Zwetschkenbäumchen als Geschenk. Für dieses wurde beim Hallenbad ein schönes Plätzchen gefunden. In absehbarer Zukunft können sich u.a. die Schüler der umliegenden Schulen an den Früchten erfreuen.

„Baumpflanzchallenge“ Der moderne Kettenbrief

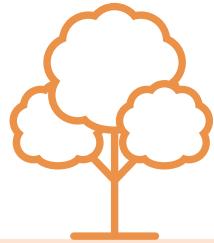
Die Baumpflanzchallenge ist eine virale Umweltaktion, bei der Einzelpersonen, Vereine, Firmen oder Gemeinden einen Baum pflanzen, dies per Foto oder Video festhalten und unter dem Hashtag #Baumpflanzchallenge auf den Social-Media-Kanälen teilen.

Dabei nominieren sie weitere Teilnehmer, die die Aktion fortführen sollen. Wird der Baum nicht – oder nicht rechtzeitig – gepflanzt, ist eine symbolische „Strafe“ wie z.B. eine Jause für die nominierende Gruppe fällig. Einige Teilnehmer der Region widmeten ihr Bäumchen Waidhofener Gemeindeeinrichtungen, wie z.B. dem Stadtpark, der neuen Verabsiedlungshalle oder dem Kulturschlössl.





Die Firma Farbe & Wohnen Müllner pflanzte ein Bäumchen im Garten der Kleinstkinde-Tagesbetreuungseinrichtung „Minibahnhof“. Die „Waidhofner Zwutschger“ packten gleich fleißig mit an.



Die Stadtgemeinde wiederum entschied sich für einen schattenspendenden Baum für Maskottchen „Charly“ und die Kinder am um- bzw. ausgebauten Spielplatz in der Beethovenstraße. Nachnominiert wurden das Landesklinikum Waidhofen und der Gemeindeabfallverband (GVA).

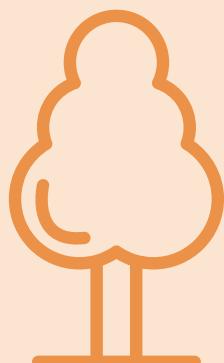


Die Baumschule Bauer erkore den Vorplatz der Verabschiedungshalle zum perfekten Platz für eine Hängeatlaszeder.

Der GVA sorgt für natürlichen Sonnenschutz im Freizeitzentrum und pflanzte seinen Baum auf der großen Liegewiese.



Die Waldviertler Sparkasse ergänzte den neuen Obstbaumbestand im Stadtpark durch einen Birnbaum und nominierte die Stadtgemeinde Waidhofen und das Bürgerkorps als Nachfolger bei der Challenge.



Auch das Umweltteam des Landesklinikums nahm die Challenge an und fand für sein Bäumchen ein geeignetes Platzerl am Spitalsgelände.



Das Bürgerkorps wählte den Garten des Kulturschlössls, in dem sich der Vereinssitz befindet, für seine Baum-pflanzung und setzte eine Rotbuche.

Und so weiter
und so fort ...

Digitale Cityboxen ersetzen Litfaßsäulen

Auf Initiative des Arbeitskreises Innenstadtentwicklung der Stadterneuerung XL wurden von der Stadtgemeinde vorerst zwei Infobildschirme beim Rathaus und beim Freizeitzentrum in Betrieb genommen. Mit diesen werden die in die Jahre gekommenen Litfaßsäulen durch zeitgemäße Werbeflächen ersetzt.

Die witterfesten Screens, die in einem großräumigen Abfallbehälter integriert sind, informieren über Aktuelles aus der Gemeinde. Künftig stehen diese auch für Ankündigungen von Vereinen und Veranstaltern bzw. als Werbefläche für Firmen zur Verfügung. Ein Gemeinderatsbeschluss über die entsprechende Tarifgestaltung ist für die 1. Sitzung 2026 geplant.

Die Cityboxen laufen von 6.00 bis 22.00 Uhr und werden zentral durch die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit mit Inhalten bespielt.

...einfach informativ!

GESUNDER BECKENBODEN 2026

So wird's leichter:

- ♥ regelmässige Atmungsübungen
- ♥ aufrechte Körperhaltung
- ♥ ohne Druck auf dem WC
- ♥ weniger sitzen
- ♥ effektives Beckenbodentraining



mypelvi

Mrs. Sporty Club Waidhofen an der Thaya
Böhmgasse 31, 3830 Waidhofen/Thaya
Tel.: 0664 199 44 80



Lokalaugenschein. Stadtamtsdirektor-Stv. Christian Chana und Bgm. Josef Ramharter überzeugten sich mit den Vertretern des Arbeitskreises Innenstadtentwicklung, GR Salfo Nikiema und Bernard Mahringer, von der korrekten Funktionsweise der Cityboxen.

Kegelbahn wird aufgerüstet

Mit einigen Adaptierungen werden die drei Kegelbahnen in der Sporthalle sukzessive für Meisterschaftsspiele tauglich gemacht. So sind nun Protokolldrucker installiert, die die Ergebnisse lückenlos dokumentieren. Außerdem wurden die alten Kegel durch Sport-Pins ersetzt. Diese sind etwas bauchiger und bei Meisterschaftsspielen vorgeschrieben.

Bahn-Reservierungen können unter
www.tenniso4.at/waidhofen

jederzeit selbstständig vorgenommen werden.



Gut Holz!

Contact Us
TE Connectivity
Austria GmbH

Location
Schrackstraße 1
3830 Waidhofen/Thaya

Phone Number
+43 2842 90560-0

Visit Our Website
www.te.com

E-Mail
waidhofen@te.com

EVERY CONNECTION COUNTS





Neugestaltung Spielplatz Beethovenstraße

Im Herbst wurden alle Spielgeräte durch Erneuerung oder Teil-Ersatz auf den neuesten Stand der Sicherheitstechnik gebracht. Highlight ist ein neues Piratenschiff, das als Klettergerät von großen und kleinen Kindern erobert werden will. Der Spielplatz befindet sich derzeit im Winterschlaf und wird mit einem Kinderfest im Frühjahr eröffnet.



Wussten Sie, dass ...

der Spielplatz in der Beethovenstraße auch „Charly-Spielplatz“ genannt wird? Ausschlaggebend dafür ist Kater „Charly“, der es liebt, den Kindern dort beim Herumtollen Gesellschaft zu leisten. Er wird so verehrt, dass sein Antlitz sogar auf der Fahne des neuen Klettergeräts „Piratenschiff“ abgebildet ist.



APPEL

Haustechnik | Bad | Fliesen | Elektro

Titus Appel Straße 1, 3902 Vitis | Murlingengasse 54, 1120 Wien



02841 9001



LEHRLINGSINFOABEND

22.1.2026 um 18:00 Uhr

Lass den APPEL zu dir trappeln



„Digital Überall“

Kostenlose Workshops für digitale Einsteiger



Die Digitalisierung bringt uns viele Vorteile – bei Amtswege, Onlineshopping, in sozialen Netzwerken etc. Sie birgt aber auch Gefahren, die mit ein wenig Hintergrundwissen abgewehrt werden können. Nutzen Sie mit den „Digital Überall“-Workshops die Möglichkeit, digitale Grundkompetenzen zu erwerben – für die Teilhabe an einer modernen und digital geprägten Gesellschaft, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich.

E-Government für alle: Einfach, sicher, verständlich

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 17.00 – 20.00 Uhr

Dieser Workshop zeigt, wie Sie wichtige Amtswege bequem und sicher online erledigen – mit dem Smartphone oder Tablet. In leicht verständlicher Sprache lernen Sie, die App „Digitales Amt“ zu nutzen, sich mit ID Austria zu registrieren, Dokumente digital zu unterschreiben und persönliche Daten zu schützen. Praktische Übungen vermitteln Schritt für Schritt, wie auch Onlinebanking und andere digitale Dienste sicher genutzt werden können – für mehr Selbstständigkeit und weniger Amtsstress im Alltag.



Anmeldung im Bürgerservice

02842 / 503-22,

astrid.kranner@waidhofen-thaya.gv.at

KI als Schlüssel zum Erfolg

Freitag, 19. Dezember 2025, 14.30 – 17.30 Uhr

Künstliche Intelligenz kann vieles erleichtern – von der Texterstellung über schnelle Zusammenfassungen bis zur Ideenfindung oder Gestaltung von Präsentationen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer/innen, wie sie kostenfreie KI-Apps wie ChatGPT oder Gemini sicher und sinnvoll einsetzen – etwa im Arbeitsalltag, bei der Organisation oder für kreative Projekte. Datenschutz, ethische Fragen und technische Hürden werden verständlich erklärt – und alle Tools gleich am Smartphone oder Tablet ausprobiert. So wird KI greifbar – für alle, die mitgestalten wollen.

Fake News (auch mit Künstlicher Intelligenz) erkennen

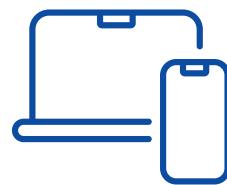
Freitag, 6. Februar 2026, 14.00 – 17.00 Uhr, und

Samstag, 7. Februar 2026, 9.30 – 16.30 Uhr (zweitägig!)

Fake News und gezielte Desinformation verbreiten sich in sozialen Medien und Messenger-Diensten rasanter denn je. Mit dem Aufkommen von Künstlicher Intelligenz entstehen zusätzlich täuschend echte Texte, Bilder, Audios und Videos, die schwer von seriösen Inhalten zu unterscheiden sind. Dieses zweitägige Seminar vermittelt praxisnah die notwendigen Kompetenzen, um Falschinformationen – ob klassisch oder KI-generiert – zu erkennen und souverän damit umzugehen.

Inhalt:

- Grundlagen: Was sind Fake News?
- Typen von Falschinformationen
- Warum sie entstehen und wie sie wirken
- Fake News erkennen – Methoden & Tools
- Checklisten für seriöse Quellenprüfung
- Faktencheck-Plattformen und Recherchehilfen
- Erkennen von KI-generierten Inhalten (Texte, Bilder, Audio, Video)
- Praktische Übungen



Heizkostenzuschuss

Die Stadtgemeinde Waidhofner unterstützt sozial bedürftige Waidhofner in der Heizperiode 2025/26 wieder mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 75 Euro. Gleichzeitig gewährt auch die NÖ Landesregierung sozialbedürftigen Niederösterreichern einen Zuschuss von 150 Euro.

Infos erhalten Sie im Bürgerservice (02842 / 503-50) sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.waidhofen-thaya.gv.at. Anträge können bis 31. März 2026 mit den entsprechenden Nachweisen gestellt werden.



Aus dem Sitzungssaal – Beschlüsse & Weichenstellungen

Auszug aus den Beschlüssen der Stadtratssitzungen vom 26. November und 3. Dezember sowie der Gemeinderats- sitzung vom 3. Dezember 2025:

Vergabe von Leistungen in Zusammenhang mit der Mutterberatungs- stelle, der Albert Reiter Musikschule, der Straßen- und Feldwegeinstand- setzung, dem Hochwasserschutz etc.

Voranschlags- und Haushaltsbe- schlussentwurf für das Rechnungs- jahr 2026: siehe Artikel auf Seite 20

Heizkostenzuschuss 2025/2026: sie- he Artikel auf Seite 18

Neufestsetzung der Stadtsaal-Tarife für die Anmietung von Räumen.

Reduzierung der Stadt- nachrichten-Ausgaben und Anpassung der Tarifstruktur.

Gewährung von Subventionen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Feuerwehren.

Das gesamte Protokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung finden Sie nach der Genehmigung durch den Gemeinderat online unter: [www.waidhofen-thaya.at/](http://www.waidhofen-thaya.at/sitzungsprotokolle) sitzungsprotokolle



Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya sucht zum ehest- möglichen Eintritt Verstärkung!

Facharbeiter(in) Maurer(in)

für die Wirtschaftsbetriebe

Vollzeit (40 Stunden)

Einfach scannen für weitere Infos:



Auskünfte erteilt Michael Strohmeyer (T: 02842 / 503-25).

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter:

www.waidhofen-thaya.at

Termine der Gemeinderatssitzungen 2026

Beginn jeweils 19.00 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich.

Mittwoch, 25. Februar 2026

Mittwoch, 23. September 2026

Mittwoch, 29. April 2026

Mittwoch, 2. Dezember 2026

Mittwoch, 24. Juni 2026

Waidhofner Stadt- nachrichten

Erscheinungstermine 2026

Die Gemeindezeitung erscheint ab nächstem Jahr fünf Mal und wird als amtliche Mitteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet und darüber hinaus zugestellt.

Wenn Sie Berichte, Themen oder Ideen für das Magazin haben oder an einer Werbeeinschaltung interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Kontakt- aufnahme unter 02842 / 503-13 bzw. redaktion@waidhofen-thaya.gv.at

... einfach informativ!



Anzeigenschluss

Folge 1	9. Februar 2026
Folge 2	13. April 2026
Folge 3	8. Juni 2026
Folge 4	7. September 2026
Folge 5	16. November 2026

Erscheinung

KW 10/11 (ab 4. März 2026)
KW 20/21 (ab 11. Mai 2026)
KW 27/28 (ab 1. Juli 2026)
KW 40/41 (ab 30. September 2026)
KW 50/51 (ab 10. Dezember 2026)

... einfach
Waldviertel!

Voranschlag 2026

Die aktuelle Wirtschaftslage, der allgemein starke Anstieg der Ausgaben, vor allem auch der zu leistenden Umlagen (Krankenanstaltsbeiträge, Sozialhilfeumlagen, Jugendwohlfahrtsumlage und Schulumlagen) und der Spandruck auf Grund der angespannten gesamtstaatlichen Budgetsituation sind sehr herausfordernd.

Auf Grund der sparsamen Haushaltsführung kann das Haushaltspotential – eine Kennzahl, die die zur Verfügung stehenden Eigenmittel einer Gemeinde für investive Vorhaben oder Rücklagenbildungen darstellt – dennoch ausgeglichen mit Null ausgewiesen werden.

Die geplanten Ausgaben für Investitionen belaufen sich gesamt auf 7.456.000 Euro.

Trotz der gebotenen Sparsamkeit sind auch für 2026 wichtige und notwendige Vorhaben geplant. Neben der Fertigstellung der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in Götzles sind umfangreiche Investitionen in die Sanierung und Verbesserung bestehender Infrastruktur geplant. Bei der Abwasserbeseitigung ist allen voran die Sanierung im Bereich der Hamerlinggasse, Roseggerstraße und Bahnhofstraße zu nennen. Bei der Wasserversorgung soll neben dem Bereich der Hamerlinggasse auch der Bereich Grillparzergasse saniert werden. Ebenfalls sollen die Ertüchtigung der Wasseraufbereitungsanlage und die Quellensanierung in Hollenbach in Angriff genommen werden. Einen weiteren wichtigen Schritt stellt der Bau eines neuen Brunnens im Bereich der Stoßmühle dar. Weiters soll mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Alt-Waidhofen begonnen werden, Radwege sollen



ausgebaut werden und die Sanierung des Museumsgebäudes in der Wiener Straße soll weiter vorangetrieben werden. Neben den genannten Vorhaben werden noch andere notwendige Investitionen in fast allen Bereichen der Gemeinde getätigt.

Im **Ergebnishaushalt** 2026 (inkl. Abschreibung und sonstigen nicht finanzwirksamen Erträgen und Aufwendungen) ist ein budgetiertes Nettoergebnis vor Rücklagenbewegungen von - 893.600 Euro auszuweisen. Nach Entnahme von bzw. Zuweisung zu Rücklagen beläuft sich das Nettoergebnis auf – 1.805.100 Euro.

Im **Finanzierungshaushalt** 2026 ist ein Betrag von - 762.400 Euro zu verzeichnen, wobei hier Überschüsse aus Vorjahren (Ansparungen) und Bedeckungen aus bestehenden Rücklagen (Reserven) nicht berücksichtigt sind. Auf Grund der umfangreichen, aber notwendigen Investitionen wächst der budgetierte Schuldenstand im Jahr 2026 von rund 16.443.300 Euro auf rd. 18.830.200 Euro. Die mit Zahlungsmittelreserven hinterlegten Rücklagen, ohne Berücksichtigung von momentanen Überschüssen aus Vorhaben, belaufen sich laut Budget per Ende 2026 auf rund 1.393.600 Euro.



Wandergesellin zu Gast im Rathaus

Am 6. November stattete Malu, Tischler-Gesellin auf Wanderschaft, Bürgermeister Josef Ramharter einen Blitzbesuch ab. Sie ist seit eineinhalb Jahren auf der Walz, um ihre beruflichen Fertigkeiten in unterschiedlichen Betrieben zu vertiefen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Alles Gute für die Zukunft!

...einfach
Danke!

Übergabe Kunstdruck

Dreifaltigkeitssäule. Für ihre großzügige Spende im Rahmen der Bausteinaktion überreichte Bürgermeister Josef Ramharter einen gerahmten Kunstdruck an Dr. Julia Frühstück. Herzlichen Dank für die Unterstützung.



„ID Austria“-Registrierungsstelle

Österreichische Staatsbürger können nun auch bei der Stadtgemeinde eine „ID Austria“-Registrierung durchführen. Für Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aber mit ausreichendem Bezug zu Österreich ist die Landespolizeidirektion zuständig.

Die „ID Austria“ ist die Nachfolge von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Mit ihr kann die Identität des Inhabers gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachgewiesen werden. Die „ID Austria“-Registrierung ist kostenfrei.

Für die Neuregistrierung der „ID Austria“ benötigen Sie:

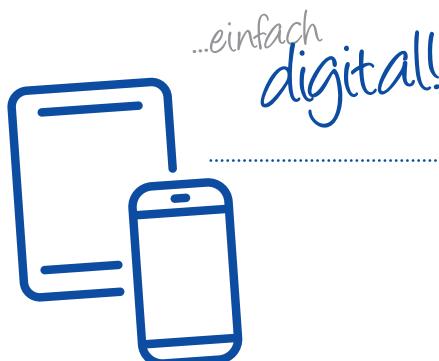
- einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein mit Staatsbürgerschaftsnachweis),
- ein Smartphone sowie
- eventuell ein aktuelles Passbild (nicht älter als 6 Monate). Dieses Foto ist nicht erforderlich, wenn Sie einen österreichischen Reisepass (nicht länger als sechs Jahre abgelaufen) oder einen österreichischen Personalausweis (nicht länger als ein Jahr abgelaufen) besitzen oder ein Lichtbild für Ihre E-Card bei einer Erfassungsstelle abgegeben haben.

Die „ID Austria“ kann nur persönlich bei der Behörde beantragt werden. Bitte vereinbaren Sie für die Neuregistrierung einen Termin im Bürgerservice unter 02842 / 503-0.

Voraussetzung für die Neuregistrierung:

- vollendete 14. Lebensjahr,
- österreichische Staatsbürgerschaft oder ausreichend Bezug zu Österreich,
- Besitz eines geeigneten Smartphones, mit dem Sie die App „ID Austria“ verwenden können.

Haben Sie bereits eine behördlich registrierte „ID Austria“ mit Basisfunktion oder eine behördlich registrierte Handysignatur, ist der Gang zur Behörde nicht mehr notwendig. Informationen zum Umstieg auf die Vollversion finden Sie unter www.id-austria.gv.at



Netzwerktreffen der Stadtmauerstädte



Am 21. Oktober trafen einander Vertreter der Stadtmauerstädte-Mitgliedsgemeinden sowie die Geschäftsführer der Tourismusdestinationen Waldviertel, Donau und Weinviertel zu einem Arbeitsgespräch im Waidhofner Pfarrsaal. Im Fokus standen die strategische Weiterentwicklung der Kooperation und die Planung gemeinsamer Aktivitäten für 2026, darunter ein Aktionstag am 18. April und der „Tag der Stadtmauerstädte NÖ“ am 3. Mai in Drosendorf. Gemeinsam wurden Vermarktungsstrategien diskutiert und touristische Angebote erarbeitet. Das Treffen endete mit einer Stadtmauerführung durch Waidhofen, die den historischen Charme der NÖ Stadtmauerstädte verdeutlichte.

REISSMÜLLER
Baugesellschaft m.b.H.



Gut beraten. Besser gebaut.
Handwerks-Qualität aus dem Waldviertel.

www.reissmueller.at

Wiener Straße 45 • 3830 Waidhofen/Thaya • Tel: 02842 526 25
Lerchenfelder Hauptplatz 2 • 3500 Krems • Tel: 02732 77 608



Gesunde Gemeinde

Stadträtin Doris Fidi, Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales und beruflich als stellvertretende Pflegedirektorin am Landesklinikum Waidhofen tätig, präsentiert Aktivitäten und Infos rund um das Thema Gesundheit:

**„Zucker, Stimmung & Familienfrieden –
so geht Ernährung im Alltag“
Impulsabend für Eltern & Familien**

Donnerstag, 26. Februar 2026, 18.00 Uhr, Stadtsaal

Was Zucker mit der Stimmung unserer Kinder macht und wie kleine Veränderungen Großes bewirken:

- Zucker und Launen – kindgerecht erklärt
- Stärkende Alternativen & einfache Routinen
- Rezepte & Mini-Kostproben

Vortragende: Cornelia Löffler
(TCM Ernährungsberaterin, Dipl. Vital-Ernährungs-
trainerin, Akad. Psychosoziale Gesundheitstrainerin)

**Die Teilnahme ist kostenlos,
keine Anmeldung erforderlich.**

**„Achtsamkeit und Gelassenheit erleben“
Halbtages-Workshop zur Stressbewältigung**

Freitag, 27. März 2026, 14.00 – 18.00 Uhr, Stadtsaal

Inmitten der täglichen Routinen verlieren wir oft den Kontakt zu uns selbst: Wir funktionieren, statt präsent zu sein. Dieser Workshop bietet Raum zum Innehalten, zur bewussten Selbstwahrnehmung und zur Stärkung der inneren Kraft:

- praxisnahe Achtsamkeitsübungen
- Einführung in die Meditation und effektive Stressregulation
- verständliche Impulse zur Funktionsweise des Geistes
- Methoden zur Aktivierung innerer Ressourcen und Resilienz



Workshopleitung:

Christa Rameder

Mit zu bringen: Yoga- oder
Turnmatte, Decke

Die Teilnahme ist kostenlos,

Anmeldung unter 02842 / 503-0 (max. 20 Personen).

**Neue Standorte
für Stillberatung, Mutter-Eltern-Beratung
und Babytreff**

Die Mutterberatungsstelle, die bisher im ehemaligen Personalwohnhaus des Landesklinikums untergebracht war, übersiedelt mit Jänner 2026 in die Räumlichkeiten der Jugendberatungsstelle in der Niederleuthnerstraße 6 (Ecke Schlossergasse). Beratungen finden zu folgenden Zeiten statt:

- **Stillberatung** jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 14.00 Uhr und jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr
- **Mutter-Eltern-Beratung** jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr

Der **Babytreff** wird in die Hebammenordination von Regina Bartl verlegt (Böhmgasse 28) und jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.15 bis 11.15 Uhr angeboten.

Infos bei Alexandra Hirsch unter 0660 / 145 11 82.

„Vorsorge aktiv“

Insgesamt 11 Teilnehmer absolvieren derzeit das „tut gut!“-Gesundheitsprogramm für Erwachsene mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die 72 Lehr- und Trainingseinheiten umfassen die Bereiche Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit. Alle sind mit Begeisterung dabei.

Infos: stefanie.mader-wagner@noetutgut.at



Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Länger gesund zu bleiben, das wollen wir als „Gesunde Gemeinde“ gemeinsam schaffen.

Bringen auch Sie sich in den Arbeitskreis ein.

Nächstes Treffen: Dienstag, 10. Februar 2026, 18.00 Uhr

Jugendberatungsstelle (Niederleuthnerstraße 6)

Erste-Hilfe-Auffrischung für Mitarbeiter

Insgesamt 25 Mitarbeiter der Stadtgemeinde nutzten an jeweils zwei Nachmittagen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Erster Hilfe in einem 8-Stunden-Kurs aufzufrischen und neue Inputs nach Hause bzw. an den Arbeitsplatz mitzunehmen. Kollegen aus dem Rathaus und den Wirtschafts- und Freizeitbetrieben widmeten sich mit den Trainern Johann Eggenhofer und Viviane Mejta den Themen Unfallverhütung, Absetzen eines Notrufs, Wiederbelebung inklusive Defi-Bedienung, lebensbedrohliche Verletzungen und akute Erkrankungen. Alle Teilnehmer waren sich einig: Der Kurs stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, in kritischen Momenten richtig zu reagieren, sondern trägt auch maßgeblich zur eigenen Sicherheit, aber auch jener der Familien, Kollegen und Mitmenschen bei.



Üben für den Ernstfall. Gabriele Stark, Ingrid Hadl, Christine Huber, Denise Schweighofer, Barbara Hofstätter, Tamara Hrdlicka (vorne), Trainer Johann Eggenhofer, Klaus Dittrich, Jürgen Standeker, Johann Pfeiffer, Michael Strohmeyer, Norbert Brunner, Anita Raffetseder, Helga Franz und Christine Kainz (hinten).



Notsituationen meistern lernen. Trainerin Viviane Mejta, Claudia Nagelmaier, Astrid Kranner, Irmgard Scherzer, Sofie Kopita, Martin Kreutzer, Andreas Simon, Andreas Wagner, Christoph Weiss, Daniel Hadl und Franz Dangl.



Weihnachtsbäume im Stadtgebiet

Die Stadtgemeinde bedankt sich sehr herzlich für die Christbaumspenden bei:

Familie Alois Semper
Christbaum auf dem Hauptplatz
bei der Apotheke

Ernst Willstorfer
Christbaum bei der
Stadtpfarrkirche

Annamaria Trisko
Christbaum bei der
Evangelischen Kirche



MÜLLNER
für ein schöneres Zuhause!

Aktivitäten der Vereine

Dorferneuerungsverein Götzles

Bei der Generalversammlung am 18. Oktober wurde der bestehende Vorstand für eine weitere Funktionsperiode bestätigt: Obmann Markus Bichl, Obmann-Stellvertreter Dominik Schönbauer, Kassier Jürgen Bichl, Kassier-Stellvertreterin Sabrina Klinger, Schriftführerin Lisa Schönbauer, Schriftführer-Stellvertreter Julian Führer sowie die Kassaprüferinnen Michaela Kainz und Maria Poppinger.



Im Beisein von Stadträtin Maria Müllner, die den Mitgliedern für ihren Einsatz dankte und die Bedeutung des Vereins für das Dorfleben betonte, blickte der Vorstand auf ein gelungenes Vereinsjahr zurück und schmiedete erste Pläne für die kommende Funktionsperiode.



„Blühendes Matzles“ ausgezeichnet

Matzles wurde beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2025“ im Viertelsbewerb Waldviertel in der Kategorie „Kleinstgemeinden“ mit dem hervorragenden dritten Platz ausgezeichnet. Christian Kornherr von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich überreichte am 21. November an den Dorferneuerungsverein, vertreten durch Obmann Kurt Strohmayer-Dangl, Ortsvorsteher Gerhard Bayer, Waltraud Diwald, Maria Burggraf und Annemarie Dangl, die entsprechende Plakette, eine Anerkennungsurkunde sowie einen Geldpreis. Matzles setzt damit die Reihe an Auszeichnungen für den liebevollen Blumenschmuck im Ort fort. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Matzles Jahr für Jahr zum Blühen bringen!

Museumsverein

Bei der ordentlichen Generalversammlung am 9. Oktober wurde das bewährte Team rund um Obmann Leopold Gudenus bestätigt, das somit die Funktionsperiode bis 2028 gemeinsam gestalten wird. Neu im Team ist Birgit Reuille-Rompré.

Vorstand. Bürgermeister Josef Ramharter und Kulturstadträtin Maria Müllner beglückwünschten Kassier Gerald Kainz, Kassier-Stellvertreterin Herta Schlosser, Obmann Leopold Gudenus, Schriftführer-Stellvertreterin Susanna Glück und Schriftführer Günter Antony zur Wiederwahl.



Neuer Schwung für die Volkstanzgruppe Waidhofen

Bei der Generalversammlung am 16. November wurden nach einem umfassenden Rückblick auf das Tanzjahr 2025 die Vorstandpositionen neu gewählt: Georg Pischinger übernimmt die Funktion des Obmanns von Florian Hutter (ehem. Brunner), Celina Bauer wird seine Stellvertreterin. Jasmin Scherzer bleibt Leiterin, unterstützt von Carina Charwat. Neu ist Markus Hobl-Stöckl als Tanzleiter. Kassierin Nicole Knapp, Kassierin-Stellvertreter Christian Albrecht, Schriftführerin Anna Koller, Schriftführerin-Stellvertreter Philipp Loydolt, Medien- & Pressereferent Reinhard Habisohn sowie die Kassaprüfer Klaus Lidek und Andreas Traxler wurden in ihren Funktionen bestätigt.

Zudem wurden bereits erste Termine für 2026 präsentiert. Ein abwechslungsreiches und aktives Jahr steht bevor.



...einfach
motiviert!

Karate

Ein aufregendes Jahr voller Training, Fortschritt und gemeinsamer Erlebnisse geht zu Ende. Lehrgänge, Prüfungen, Gasttrainer und jede Menge Teamgeist – wir haben gemeinsam so viel erlebt, gelernt und gelacht. Eure Energie, Einsatzbereitschaft und Freude am Sport haben uns allen wertvolle Momente geschenkt.

Dafür möchten wir ein riesiges Dankeschön an alle Mitglieder, Trainer, Eltern und Unterstützer aussprechen – ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Auf ein weiteres Jahr voller Motivation, Freude an Bewegung und Gemeinschaft! Und wer weiß – vielleicht bist auch du im neuen Jahr mit dabei? Wir freuen uns auf dich!

Info: www.karateclub.at



Freundinnen und Freunde des BG/BRG Waidhofen

Im Gymnasium finden sich zahlreiche Kunstwerke, die viele Schüler und Lehrkräfte über Jahrzehnte hinweg begleitet haben. Doch die Bedeutung oder die Herkunft der meisten Kunstwerke kennen nur wenige. Um dieses Wissen wieder aufleben zu lassen, veranstaltete der Verein „Freundinnen und Freunde des BG/BRG Waidhofen/Thaya“ am 23. Oktober eine besondere Schulführung mit dem langjährigen Professor für Bildnerische Erziehung, Künstler Franz Part. Auf sehr kurzweilige Art und Weise ließ er für interessierte Absolventen und Freunde des Hauses die Geschichten hinter so manchem ausgestellten Werk lebendig werden.

Reiseclub „Weite Welt“

Für den Reiseclub stellt 2026 gleich ein doppeltes Jubiläumsjahr dar:

Der Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen und Obmann Josef „Pepsch“ Franz sein 30. Jahr in ebendieser Funktion.



Das Jahres-Programm 2026 bietet wieder eine bunte Auswahl an Ausflügen und Erlebnisreisen:

4. Jänner	Tonkünstler Neujahrskonzert
25. – 28. Jänner	Schifahren in Lungau & Obertauern
21. Februar	Kabarett Simpl: „Märchen ohne Ende“
8. – 11. März	Schifahren in Söll
18. – 21. März	Kairo
21. März – 2. April	Japan zur Kirschblüte
29. März	Maria Theresia – Das Musical
3. – 8. Mai	Apulien – Ins Land der Trullis
9. Mai	Hluboka & Budweis
14. – 17. Mai	Radreise ins Erzgebirge
24. – 28. Mai	Weltstadt London
13. – 15. Juni	Kopenhagen
9. – 11. Oktober	Bad Mitterndorf – Aldiana Club
4. – 17. November	Westafrika

Infos unter 0650 / 430 01 50 bzw. haus-franz@gmx.at



WIR BAUEN AUF
SOLIDE WERTE

Straßenbau | Leitungsbau | Pflasterung | Betonbau

office@leithaeusl.at www.leithaeusl.at www.facebook.com/leithaeusl

LEITHÄUSL
Gruppe

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Raiffeisenpromenade 2/1/8

3830 Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842/52148

Email: office.waidhofen@doeller.biz

Ein meisterlicher Fußball-Herbst

Der SV Sparkasse Waidhofen blickt auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Herbstsaison zurück, sowohl im Männer- als auch im Frauenfußball.



MÄNNER

Unbesiegt im Birkenstadion & Herbstmeister der 2. Landesliga West

Das Männerteam des SVW zeigte in der 2. Landesliga West eine herausragende Leistung. Im Birkenstadion blieb die Mannschaft ungeschlagen und musste auswärts nur zwei Niederlagen hinnehmen. Dank großer Einsatzbereitschaft, spielerischer Entwicklung und einer geschlossenen Teamleistung eroberte der SVW den Herbstmeistertitel. Nach zwei schwierigen Jahren ist dies ein wichtiger Schritt zurück an die Spitze und ein deutlicher Beweis für die erfolgreiche sportliche Erholung des Vereins.

NACHWUCHS

Über 100 Kinder und Jugendliche formen die Zukunft

Der SVW legt seit vielen Jahren großen Wert auf Nachwuchsarbeit und betreut derzeit Teams von der U8 bis zur U16 – insgesamt über 100 Kinder und Jugendliche. Sie bilden das sportliche Fundament des Vereins, denn zahlreiche Talente schaffen regelmäßig den Sprung in die Erwachsenenmannschaften. Die kontinuierliche und engagierte Jugendarbeit ist ein zentraler Grund dafür, dass der SVW sportlich erfolgreich bleibt und strukturell gut aufgestellt ist.

FRAUEN

9 Spiele, 9 Siege, 100 % Erfolgsquote

Mit einer makellosen Serie von neun Siegen aus neun Spielen holte sich die Damenmannschaft souverän den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Mostviertel/Waldviertel. Dynamisches Offensivspiel, ein sehr breiter Kader und eine leidenschaftliche Frauenpower machen das Team zu einem der klaren Aufstiegsaspiranten der Liga. In einem eigenen Futureteam werden Mädchen von 12 bis 17 Jahren langsam an den Erwachsenenfußball herangeführt.



Der SVW sagt DANKE

und sucht Verstärkung im Ehrenamt

Der SVW lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, die Woche für Woche den reibungslosen Spielbetrieb ermöglichen, ob in der Kantine, beim Platzdienst, im Marketing oder in der Sponsorenbetreuung. Der Verein freut sich über jede zusätzliche helfende Hand, egal ob regelmäßig oder gelegentlich. Wer den SVW unterstützen möchte, kann sich jederzeit unter marketing@svw.at oder direkt bei den Vereinsverantwortlichen melden.

jalousien
markisen
rollläden

MÖLZER

von der sonne inspiriert

3830 Waidhofen/Thaya, tel: +43/2842/52419
office@moelzer.at, www.moelzer.at

Gottes Zelt unter den Menschen

Christen aus dem Waldviertel bieten mit „Gottes Zelt unter den Menschen“ einen Raum für Begegnung. Hier kann jede und jeder über Lebens-, Glaubens- und Sinnfragen sprechen, findet ein offenes Ohr oder holt sich einfach nur ein Lächeln in der Hektik des Alltags ab.

Das Zelt steht am 18. Dezember 2025, 8. Jänner 2026 und 10. Februar 2026, jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr, beim Schimelpark (Ecke Heidenreichsteiner Straße / Böhmgasse).



Wer außerdem Interesse hat, die Grundlagen des christlichen Glaubens neu zu entdecken, ist eingeladen zu den Alpha-Abenden (gemeinsam essen, ein kurzer Filmbeitrag, anregende Gespräche):

15., 22 und 29. Jänner 2026 und 12., 19., 26. Februar 2026 jeweils um 19.00 Uhr im kleinen Saal der FF Waidhofen.

Zukunftsraum Thayaland



Ausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“

Die Klima- und Energie-Modellregion Thayaland (KEM) bringt die Wanderausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“ nach Waidhofen. Diese ist im neu gestalteten Foyer der Raiffeisenbank Waidhofen von 26. Jänner bis 13. Februar zu den regulären Banköffnungszeiten zu besichtigen. Die offizielle Eröffnung mit einem kurzen Impuls-vortrag findet am Donnerstag, dem 29. Jänner, um 18 Uhr in der RAIBA statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Auszeichnung für Energiegemeinschaft Thayaland

Bei der Auszeichnungsfeier der „Energie Zukunft Niederösterreich“ am 26. November in Tulln konnten Obmann-Stv. Bgm. Ulrich Achleitner und KEM-Managerin Christina Hirsch eine Auszeichnung für knapp 500 Zählpunkte von Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf entgegennehmen. Die Erneuerbaren Energiegemeinschaft Zukunftsraum Thayaland zählt zu den fünf größten EEGs der EZN und zu den 10 größten EEGs in Niederösterreich. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen. Infos unter www.kem.thayaland.at/eeg

Infovortrag zur Sanierungsoffensive



Die Stadtgemeinde Waidhofen ist eine „Raus aus Öl“-Gemeinde. Gemeinsam mit der KEM Thayaland laden wir zu einem Infoabend rund um Fördermöglichkeiten zu Sanierungen und Heizungstausch ein:

Donnerstag, 22. Jänner 2026, 19.00 Uhr, Rathaus

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aus den Schulen:

Mittelschule

Die Mittelschule Waidhofen an der Thaya wurde am 16. Oktober von der Österreichischen Computergesellschaft als **beste Newcomer-Schule Österreichs im ICDL-Programm** ausgezeichnet.

Unter 135 neu teilnehmenden Schulen erreichte sie den 1. Platz und belegte in Niederösterreich den 9. Platz nach erfolgreich absolvierten Modulen. Der ICDL-Zertifikatskurs vermittelt digitale Kompetenzen in Bereichen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, IT-Sicherheit und Online-Zusammenarbeit und ist für Schüler des NAWI/IT-Schwerpunkts freiwillig.



Polytechnische Schule

Die Schülerinnen des Fachbereichs Gesundheit, Schönheit & Soziales (GSS) starteten ein **Praxisprojekt mit dem Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Waidhofen**. Bei Besuchen lernen sie die Pflege und Betreuung älterer Menschen kennen, unterstützen das Team bei Alltags- und Freizeitaktivitäten und sammeln wertvolle praktische Erfahrungen. Erste Aktionen waren kreatives Basteln und eine Hausführung, bei der die Schülerinnen Einblicke in Pflegezimmer, Hilfsmittel und Vitalwertmessungen erhielten. Das Projekt fördert Verantwortungsbewusstsein, Empathie und den respektvollen Umgang mit älteren Menschen.

Gymnasium

Unter dem Motto „Disney Night – das ersehnte Happy End“ verwandelten die 8. Klassen beim **Maturaball** den Stadtsaal in eine märchenhafte Welt. Mit detailreicher Dekoration, kreativen Figuren und einer energiegeladenen Mitternachtseinlage begeisterten sie das Publikum. Die Show, eine Tombola und die Musik der Band „Impulse“ sorgten für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Direktor Alexander Frank lobte das Engagement und den Teamgeist der Schüler. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil.



...einfach
stimmungsvoll!



HAK

Am 3. November besuchten die 4. Jahrgänge bei einem **Lehrausgang** die Firma Agrana in Gmünd, wo sie nach einer Einführung durch die Personalchefin das Firmenareal besichtigten. Am Nachmittag führte Stadtamtsdirektor Harald Winkler die Schüler durch das ehemals größte Gefangenengelager der Donaumonarchie in Gmünd Neustadt. Den Abschluss bildete ein Ausblick über die Grenze nach Tschechien vom Balkon der Pfarrkirche Herz Jesu.



Zum „**Tag des Apfels**“ überraschten Obstbau Aichinger und ein heimischer Landwirt die Schule mit einer großzügigen Apfelleiherung. Die Schülervertretung verteilte die Früchte an alle Klassen, außerdem erhielten das Rote Kreuz, das Pflegeheim und das Krankenhaus Äpfel. Die Aktion setzte ein starkes Zeichen für Regionalität, Gesundheit und Gemeinschaft.



Im Rahmen des **Projekts „Rauschfrei“** erhielten die Schüler der 1ADK praxisnahe Einblicke in Jugendschutz sowie Haftung bei Verkehrsunfällen. Fachkundige Vortragende zeigten anhand von Fallbeispielen die Risiken und rechtlichen Konsequenzen von Alkohol-, Drogen- und Suchtmittelkonsum, insbesondere im Straßenverkehr. Die Jugendlichen setzten sich mit den Gefahren für sich selbst und ihrer Verantwortung gegenüber anderen auseinander. Das Projekt stärkte das Bewusstsein für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit riskanten Substanzen und wurde von der Klasse sehr positiv aufgenommen.



Die 4ADK unternahm eine zweitägige **Exkursion nach Wien** mit kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Schwerpunkten. Am ersten Tag besuchten die Schüler das Vienna International Centre und erhielten Einblicke in die Arbeit der UNO, anschließend nahmen sie an einem Workshop im Jüdischen Museum Wien teil. Als kulturelles

Highlight stand das Musical „Das Phantom der Oper“ auf dem Programm. Der zweite Tag startete mit einem Besuch des Heeresgeschichtlichen Museums – gefolgt von einer Schnitzeljagd durch die Wiener Innenstadt. Die Exkursion endete mit einem Besuch des Christkindlmarkts vor dem Rathaus.

Dorfschule Montessorihaus

Die Bildungseinrichtung in Kleineberharts 31 lädt alle Interessierten am **24. Jänner 2026** herzlich zum **Tag der offenen Tür** ein (9.00 bis 13.00 Uhr).

Das Kinderhaus steht Kindern ab drei Jahren offen, während die Schule junge Menschen vom Schulstart bis zur Matura führt. Als Ganztagschule mit verschränktem Unterricht arbeitet die Dorfschule in altersgemischten Kleingruppen und nach einem anerkannten modernen Lehrplan. Der durchgehend zweisprachige Unterricht in Deutsch und Englisch, die frühe Anbindung an Universitäten sowie Exkursionen und internationale Studienreisen für die Oberstufe prägen das Verständnis einer zeitgemäßen, weltoffenen Bildung. Neben den „üblichen“ Fächern werden in der Dorfschule Kunst, Kultur und Poesie aktiv in den Schulalltag integriert. Internationalität spielt eine große Rolle, ebenso wie Naturwissenschaften und eine sinnvolle Digitalisierung.

Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, sich über freie Plätze für die kommenden Schuljahre zu informieren. Pädagogen und Eltern stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.



Kontakt: www.dorfschule-montessorihaus.org, office@dorfschule-montessorihaus.org, 02842 / 53986

STROHMER
Grün- und Kommunalpflege

**// EIN PROFI
FÜR ALLE IHRE
AUFGABEN!**

STROHMER KG
Mühlen und Höfe 12 | 3830 Waidhofen/T.
strohmer@gmx.at | +43 664 355 77 44

www.strohmer.co.at



ALBERT REITER MUSIKSCHULE
Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya

...einfach
weihnachtlich!



Adventkonzert

Unter dem Motto „**S** ist Advent!“ eröffneten die Schüler und Lehrer der Albert Reiter Musikschule am 28. November die Adventzeit mit einem Konzert in der Evangelischen Kirche der Frohen Botschaft. Sehr junge und auch fortgeschrittenen Schüler sowie kleine Ensembles brachten das Publikum mit Weihnachtsliedern in Adventstimmung. Zwischen den Musikstücken unterhielt Musikschulleiterin Riccarda Schrey die Zuhörer mit heiteren Texten. Das gelungene Konzert konnte bei einem herrlichen Buffet der Pfarrgemeinde nachgesprochen werden.



Die Albert Reiter Musikschule wünscht
eine schöne Weihnachtszeit!



SAVE THE DATE:

17. April 2026:

Tag der offenen Tür in der Albert Reiter Musikschule

25. April 2026, 17.00 Uhr und

26. April 2026, 16.00 Uhr:

Tanzshow

„Märchen Mission Possible – Der verbotene Raum“

AVIA STROM
Ihr Waldviertler Energielieferant

Schon gewusst?

Kombivorteile von AVIA Card und AVIA Strom nutzen
und 3 ct/Liter günstiger tanken.

Alle Infos unter www.aviacard.at.

Jetzt Tarife entdecken
und einfach wechseln:
www.aviaenergy.at



AVIA
rundum ENERGIE versorgt

rundum ENERGIE versorgt

... einfach miträtseln!

Wo bin ich? Waidhofen unter der Lupe

Wo in Waidhofen ist diese Detailaufnahme zu finden?
Unter allen richtigen Einsendungen werden 40 Euro in Waidhofner Taler vom Verein **ProWaidhofen** verlost.

Einsendeschluss:
26. Jänner 2026



Kupon ausschneiden, ausfüllen und per Post versenden oder in den Briefkasten der Stadtgemeinde einwerfen. Sie können uns auch ein E-Mail mit der richtigen Antwort schicken an: redaktion@waidhofen-thaya.gv.at
Bitte geben Sie unbedingt die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Mit freundlicher Unterstützung von:



... einfach gewinnen!



Bitte ausreichend frankieren.

Lösung Wo bin ich?

Vor- und Zuname:

Stadtgemeinde
Waidhofen an der Thaya
Kennwort: Wo bin ich?

Adresse:

Hauptplatz 1
A-3830 Waidhofen an der Thaya

Tagsüber erreichbar unter Telefonnummer:



Über Waidhofner Taler im Wert von 40 Euro – überreicht von Obfrau Ulrike Ramharter vom Verein ProWaidhofen – darf sich **Louis Stiftner aus Waidhofen** freuen.

Die richtige Antwort auf das Bildrätsel der letzten Ausgabe:

Kapelle bzw. Urnenwand auf dem Friedhof Waidhofen

Bastel spaß



Weihnachtsbäumchen zum Selbermachen

Material:

- grüner Filz
- goldener Basteldraht
- Glas- oder Holzperlen
- Stern für Baumspitze
- Süßigkeit (optional)
- Glöckchen (optional)
- Faden zum Aufhängen (optional)

So geht's:

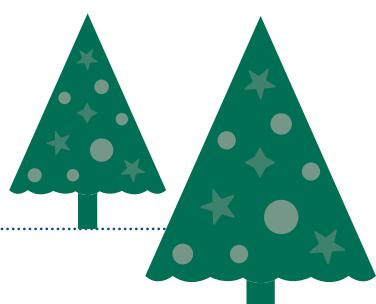
Aus dem Filz Streifen schneiden – je länger der Streifen ist, umso größer wird das Bäumchen. Draht in passender Länge abwickeln und dann abwechselnd den Filzstreifen und die Perlen auf den Draht stecken, bis die Tannenbaumform entstanden ist. Um die Größe vorab abschätzen zu können, hilft es, die Form vorher zu falten und die Löcher mit einer dicken Nähnadel vorzustechen, so wird die Form auch gleichmäßiger. Am oberen Drahtende kann ein Stern aufgefädelt oder geklebt werden und schon ist das Bäumchen fertig.



Der Baum bietet sich in zwei Varianten an:

- Als Hängedeko: Einfach einen Faden oben einfädeln und zur Schlaufe binden und unten ein Glöckchen dranhängen.
- Als Mitbringsel zum Verschenken: Den Draht unten etwas länger lassen und um eine kleine Süßigkeit wickeln, die als Stamm dient. So kann das Bäumchen auch aufgestellt werden.

... fertig!





Besinnliche Adventszeit

Die Präsentation des neuen Kinderbuchs „Maxi der Sternschnuppensammler“ von Marie Therese Ferrari am 2. Dezember wurde zu einem warmherzigen Adventserlebnis. Zwischen liebevoll geschmückten Regalen, dem Duft von selbstgebackenem Kuchen und frischgepresstem Apfel-Birnensaft lauschten Groß und Klein der zauberhaften Geschichte. Gemeinsam wurde gesungen, gemalt und gelacht und für einen Moment fühlte sich alles an wie ein kleiner Stern, der in der Vorweihnachtszeit besonders hell leuchtet.



Gemeinsame Lesezeit

Am 13. November war Bürgermeister Josef Ramharter als Lesepate zu Gast in der Stadtbücherei. Gemeinsam mit den Kindern erkundete er im Sachbuch „Wenn es dunkel wird“, was in der Nacht alles passiert, warum es dunkel wird und dass die Nacht eigentlich voller spannender Dinge steckt. Anschließend folgte die humorvolle und mutmachende Geschichte „Alles mutig“ vom kleinen Raben Socke. Danach gestalteten die Kinder kreative Nachtbilder und zeigten, wie schön und geheimnisvoll die Nacht sein kann.

Nächste Termine:

8. Jänner und 12. Februar 2026
16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder ab 2 Jahren



Stadtbücherei

Buch-Tipp!

Knochenkälte

Simon Beckett (David Hunter; 7. Band)

Das Skelett hängt in den Wurzeln einer mächtigen Fichte, die das Unwetter zu Fall gebracht hat. Das Wurzelwerk scheint über die Jahre in den verwesenden Körper hineingewachsen zu sein und hält ihn fest umklammert wie in einer Umarmung. Dr. David Hunter ist während eines Wintersturms in einer kleinen Ortschaft in den Cumbrian Mountains gestrandet. Er ist hier unerwünscht, daran lassen die Bewohner von Edendale keinen Zweifel. Beim Versuch, den grausigen Fund bei der Polizei zu melden, stellt der forensische Anthropologe fest, dass der Sturm das Dorf von der Außenwelt abgeschnitten hat.

Weihnachtslieder für die ganze Familie

Mit einer Auswahl an klassischen und beliebten Weihnachtsliedern, die alle Generationen begeistern, lädt dieses Buch dazu ein, die festliche Stimmung gemeinsam zu genießen. Auf der beiliegenden CD sind alle Lieder zum Mitsingen und Mitfeiern enthalten. Ideal für gemütliche Stunden im Kreise der Familie.

Attentate: Wendepunkte der österreichischen Geschichte

Harald Seyrl

Anschläge, Attentate und politische Morde haben die österreichische Geschichte seit jeher erschüttert. Die Tötung oder die versuchte Tötung von Personen des öffentlichen Lebens hat das Land in Krisen gestürzt, geprägt und verändert. Der renommierte Kriminalhistoriker und Leiter des Wiener Kriminalmuseums Harald Seyrl beschreibt 35 Taten, bei denen die Grenze zwischen politischer Auseinandersetzung und blankem Verbrechen oft schwer zu ziehen ist.

Stadtbücherei Waidhofen

Montag und Donnerstag
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 12.30 bis 14.30 Uhr
T: 02842 / 275 04
E: stadtbuecherei.waidhofen@wvnet.at
www.waidhofen.bvoe.at



Wir nehmen Abschied.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
woraus wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Hildegard Schndl, 89 Jahre
17. Oktober 2025

Maria Okrina, 90 Jahre
20. Oktober 2025

Erich Popp, 75 Jahre
21. Oktober 2025

Edmund Talamas, 83 Jahre
21. Oktober 2025

Erich Apfelthaler, 60 Jahre
8. November 2025

Anna Mölzer, 89 Jahre
15. November 2025

Elfriede Birnzain, 95 Jahre
17. November 2025

Engelbert Holzweber, 84 Jahre
20. November 2025

Berta Pruckner, 90 Jahre
20. November 2025

Alfred Müssauer, 88 Jahre
21. November 2025

Anita Neuditschko, 58 Jahre
29. November 2025

Hedwig Mayr, 94 Jahre,
29. November 2025

DI Gerhard Illner, 89 Jahre
30. November 2025

Anneliese Anibas, 83 Jahre
1. Dezember 2025

Eine Online-Partengalerie finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya unter: www.waidhofen-thaya.at/trauerfaelle-parten



BESTATTUNG WAIDHOFEN AN DER THAYA

STÄDTISCHE BESTATTUNG

Hauptplatz 1 | 3830 Waidhofen an der Thaya
bestattung@waidhofen-thaya.gv.at
[https://waidhofen-thaya.at/bestattung](http://waidhofen-thaya.at/bestattung)

Ing. Astrid Kranner
während der Bürozeiten
02842/503-22

Team Bestattung
JEDERZEIT ERREICHBAR
0664/314 57 61



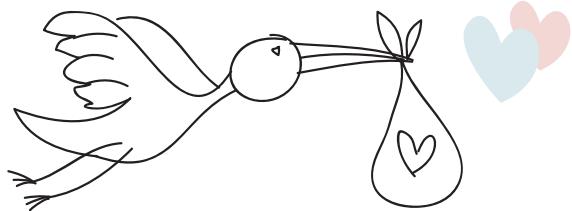
Als **Ratgeber und Begleiter im Trauerfall**
sowie als Beratung für **Bestattungsvorsorge**
steht Ihnen die Städtische Bestattung
Waidhofen an der Thaya zur Seite.

Wir erledigen sämtliche Besorgungen,
Überführungen und Formalitäten sowie die
Organisation der Verabschiedung inkl.
Trauerdruck für Sie. Gerne unterstützen
wir Sie auch bei der Auswahl einer
geeigneten Bestattungsform.

JUNG &

Willkommen im Leben

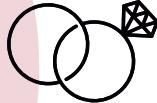
„Das größte Wunder der Liebe hat die kleinsten Füße.“



Theo Höbarth
geb. am 7. Oktober 2025

Finn Jonas Kargl
geb. am 21. Oktober 2025

Ja!



**Gerlinde Fraisl und Walter
Fuchs-Fuchs**
26. November 2025



**Hochzeit Šárka Žganjerová
und Gerhard Rabensteiner**
23. Oktober 2025

EP: Elektro Morscher GmbH

Electronic Partner

3830 Waidhofen/Thaya, Bahnhofstr. 1-7

Tel. 02842/51900-0 | e-mail: office@elektro-morscher.at

ALT



90. Geburtstag
Gottfrieda Rohrbeck



90. Geburtstag
Cäcilia Löscher



90. Geburtstag
Hermann Vogl

TAM Theater an der Mauer

www.tam.at



Musikwelten Neujahrskonzert

www.musikwelten.eu



ADVENT IM TAM – ALTE LIEDER – NEUE TEXTE Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr

HANNA IM GLÜCK TRIFFT RÄUBER STINKEFUSS

Mittwoch, 21. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Donnerstag, 22. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Freitag, 23. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Von Christine Polacek-Eisner.

Produktion der Kindertheaterwerkstatt.

JETZT SPRICHT DORNRÖSCHEN – DIE GANZE WAHRHEIT!

Mittwoch, 28. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Donnerstag, 29. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Freitag, 30. Jänner 2026, 18.00 Uhr

Von Christine Polacek-Eisner.

Produktion der Kindertheaterwerkstatt.

FASCHINGSTAMTAM 2026

Freitag, 13. Februar 2026, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. Februar 2026, 17.00 Uhr

Dienstag, 17. Februar 2026, 19.30 Uhr

GLETARN ... ODER WIE DIE WELT UMARMEN

Freitag, 27. Februar 2026, 19.30 Uhr

Samstag, 28. Februar 2026, 19.30 Uhr

Monodrama von und mit Julia Höfler.

DER GAST FRISST DIE KNÖDELN NET

EDER-SPECIAL NR. 68 (JUBILÄUMSAUFFÜHRUNG)

Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr

20 Jahre G'schichtln um das legendäre Hotel Eder

Samstag, 24. Jänner 2026, 19.00 Uhr

Stadtsaal

Das Programm bildet den Abschluss des Festjahres für Johann Strauß anlässlich seines 200. Geburtstages. Es wirken Solisten der Musikwelten, das Orchester der Staatsoper Pilsen und Dirigent Manfred Müssauer mit.

Kartenvorverkauf unter:

www.musikwelten.eu,

info@musikwelten.eu oder 0664/565 86 59

Erwachsene: 30 Euro

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: 15 Euro

KINDERPROGRAMM MIT DEM FIGURENTHEATER LEITERWAGERL „DIE BREMER STADTMUSIKANTEN“
Samstag, 7. März 2026, 15.00 Uhr
(Einlass: 14.00 Uhr)

ERWIN & EDWIN
„ELEKTROGSTANZLDISKO TOUR 2026“ UND
FRAG DEN IGEL
(INTERVIEW-FORMAT DES GYMNASIUMS)
Samstag, 7. März 2026, 20.15 Uhr
(Einlass: 19.00 Uhr)

Stil: Brass Power & Wortwitz

Folk-Club Veranstaltungen



Das gesamte
Programm
finden Sie unter:
www.folkclub.at

Fotocredit: Lena Rossgärtner

3. THAYARUNDE RADMARATHON
Samstag, 25. Juli 2026: Zeitfahren
Sonntag, 26. Juli 2026: Radmarathon

Der Radmarathon ist 2026 erstmals Teil der „Austria Top Tour“ und zählt damit offiziell zur Serie der größten Radmarathons Österreichs.

Infos unter

www.thayarunde.eu/radmarathon



SAVE THE DATE Radmarathon 2026



ALLES GUTSCHEiN

THAYAPARK-GUTSCHEINE SCHENKEN UND EIN LEUCHTEN INS GESICHT ZAUBERN! • Unsere Gutscheine erfüllen ganz viele unausgesprochene Wünsche: sie sind nämlich in allen THAYAPARK-Shops (außer Action) und der Gastro gültig.

VOR ORT ERHÄLTLICH in der Center-Info und bei tchibo ••• GLEICH BESTELLEN:
www.thayapark.at



€ 10,-
GUTSCHEIN

Veranstaltungen 2025/2026: Dezember bis Februar



Christkindl-
Eislaufen

24. Dezember 2025
Eislaufplatz

Dezember

Jänner

			Veranstaltung	Veranstaltungsort Veranstalter
DO	11.12.25	16:00	Gemeinsame Lesezeit – Lesepaten lesen Geschichten für Kinder ab 2 Jahren	Stadtbücherei Hilfswerk Thayatal
DO	11.12.25	18:00	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
FR	12.12.25	16:00	Punschstand des Vereins Zuversicht	Hauptplatz Verein Zuversicht
FR	12.12.25	16:00	ZAUBERCLOWN POPPO	THAYAPARK-Mall Thayapark
FR	12.12.25	17:00 – 21:00	Adventzeit am Hauptplatz	Beserpark beim Rathaus Verein ProWaidhofen
SA	13.12.25	16:00	Punschstand des Vereins Zuversicht	Hauptplatz Verein Zuversicht
SA	13.12.25	17:00	Punschstand der FF Matzles	FF-Haus Matzles FF Matzles
SO	14.12.25	17:00	Advent im TAM: Alte Lieder – neue Texte	TAM Verein für Theater und Theaterpädagogik
SO	14.12.25	10:00	Frühstücksgottesdienst zum Advent	Saal der FF Waidhofen Evangelikale Freikirche
DI	16.12.25	20:00	Trauergruppe für Erwachsene	Rotkreuz-Haus Mobiler Hospizverein Waidhofen
DO	18.12.25	17:00 – 20:30	Punschstand der Schülervertretung des Gymnasiums	Gymnasium (alter Eingang) BG/BRG Waidhofen
DO	18.12.25	18:00 – 20:30	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
DO	18.12.25	21:00	E-Government für alle: Einfach, sicher, verständlich	Rathaus Stadtgemeinde Waidhofen
FR	19.12.25	14:30 – 17:30	KI als Schlüssel zum Erfolg	Rathaus Waidhofen Stadtgemeinde Waidhofen
FR	19.12.25	16:00	Punschstand Verein Zuversicht	Hauptplatz Verein Zuversicht
FR	19.12.25	16:00	Punschstand zugunsten des Kolping-Wohn- hauses für Menschen mit Behinderung	Hauptplatz 12 Ulla und Schulz
FR	19.12.25	17:00	Punschstand SVW	Beserpark beim Rathaus SV Sparkasse Waidhofen
SA	20.12.25	16:00	Punschstand Verein Zuversicht	Hauptplatz Verein Zuversicht
SO	21.12.25	15:00	Weihnachtsgottesdienst mit Kaffee und Kuchen „Wo? Um Himmels Willen! Ist Bethlehem?“	Saal der FF Waidhofen Evangelikale Freikirche
MI	24.12.25	09:00 – 13:00	Christkindl-Eislaufen	Eislaufplatz Thayaland Stadtgemeinde Waidhofen
SO	04.01.26	13:00	Christbaum Weitwurf Challenge 2026	FF-Haus Ulrichschlag FF Ulrichschlag
DO	08.01.26	16:00	Gemeinsame Lesezeit – Lesepaten lesen Geschichten für Kinder ab 2 Jahren	Stadtbücherei Hilfswerk Thayatal
SO	11.01.26	08:00	Frühstücksbuffet des Pfarrgemeinderates	Pfarrsaal Pfarrgemeinderat

Jänner



Christbaum
Weitwurf Challenge 2026
4. Jänner 2026
FF-Haus Ulrichschlag



Zankerlschnapsen
Götzles
31. Jänner 2026
Dorfzentrum Götzles

SO	11.01.26	10:00	Gottesdienst	Saal der FF Waidhofen Evangelikale Freikirche
DI	13.01.26	18:30 – 19:45	Gesundheitsyoga-Kurs 2 „Entspannt ins neue Jahr“	Böhmgasse 28 VHS Waidhofen
DO	15.01.26	18:00 – 20:30	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
DO	15.01.26	17:00	Lehrlingsinfoabend	Schrackstraße 1 TE Conectivity Austria
DO	19.01.26	18:00 – 20:30	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
DO	22.01.26	18:00 – 20:30	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
DO	22.01.26	19:00	Infovortrag zur Sanierungsoffensive: Förderungen für Heizungstausch & Sanieren	Rathaus Stadtgemeinde Waidhofen
SA	24.01.26	09:00 – 13:00	Tag der offenen Tür in der Dorfschule Montessorihaus	Kleineberharts 31 Dorfschule Montessorihaus
SA	24.01.26	19:00	Musikwelten Neujahrskonzert: Märsche gegen das Marschieren – Tänze für den Frieden	Stadtsaal Festival MUSIKWELTEN
SO	25.01.26	10:00	Gottesdienst	Saal der FF Waidhofen Evangelikale Freikirche
SO	25.01.26	17:00	„Seidenglanz und Weberfleiß“ Vortrag von Helmut Hutter und Alexander Würrer	Pfarrsaal Katholisches Bildungswerk
DO	29.01.26	18:00	Eröffnung der Wanderausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“	Foyer der Raiffeisenbank KEM Thayaland
DO	29.01.26	18:00 – 20:30	Free Guitar Jam Session	Restaurant Oswald
SA	31.01.26	14:00	Zankerlschnapsen Götzles	Dorfzentrum Götzles Dorferneuerungsverein Götzles
FR	06.02.26	14:00 – 17:00	Fake News (auch mit Künstlicher Intelligenz) erkennen	Rathaus Stadtgemeinde Waidhofen
SA	07.02.26	09:30 – 16:30	Fake News (auch mit Künstlicher Intelligenz) erkennen	Rathaus Stadtgemeinde Waidhofen
DI	10.02.26	18:00	Arbeitskreis Gesunde Gemeinde	Jugendberatungsstelle Gesunde Gemeinde
DO	12.02.26	16:00	Gemeinsame Lesezeit – Lesepaten lesen Geschichten für Kinder ab 2 Jahren	Stadtbücherei Hilfswerk Thayatal
SA	14.02.26	08:30	Hallenfußballturnier	Sporthalle SV Sparkasse Waidhofen
SO	15.02.26	08:30	Hallenfußballturnier	Sporthalle SV Sparkasse Waidhofen
SO	15.02.26	16:00	Neue Bilder und Geschichten von Fam. Tlustos aus Tansania	Saal der FF Waidhofen Evangelikale Freikirche
SO	22.02.26	16:00	Fastensuppenessen der Katholischen Frauenbewegung	Pfarrsaal Katholische Frauenbewegung
DO	26.02.26	18:00	Impulsabend für Eltern und Familien „Zucker, Stimmung & Familienfrieden“	Stadtsaal Gesunde Gemeinde

... einfach
Waldviertel!



Nostalgie-Fahrradtreffen

Beim 1. Nostalgie-Fahrradtreffen kamen trotz des kühlen Wetters am 4. Oktober zahlreiche Teilnehmer zusammen, um gemeinsam die gute alte Zeit mit ihren historischen Fahrrädern lebendig zu machen – teilweise sogar in stilvoller Kleidung. Als Beweis, dass die Leidenschaft fürs Radfahren Generationen verbindet, konnten die Organisatoren Leo Hieß und Jürgen Dangl den ältesten Teilnehmer mit 90 Jahren und den jüngsten Teilnehmer mit 3 Jahren begrüßen.

Kinderschnäppchenbasar Hollenbach

Bereits seit 20 Jahren lädt der Flohmarkt im Dorfzentrum Hollenbach jeweils im Frühjahr und Herbst zum Stöbern und Entdecken ein. Die Verkaufsstände waren voll mit bunten Kleidungsstücken und Spielzeugen für Kinder jeden Alters. Die Verköstigung übernahm der Dorferneuerungsverein. Der Erlös aus dem Verkauf der Artikel wird an Menschen gespendet, die vom Schicksal schwer getroffen sind. Der nächste Basar findet am 21. März 2026 von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.



English Autumn Week

Während der Englisch-Sprachwoche der „Global English Teaching Academy“ nahmen in den Herbstferien zwei Gruppen an einem fünftägigen Sprachtraining teil, das Englischlernen mit Action, Spielen, Musik und Sport verband. Ziel war es, Sprachfreude, Selbstvertrauen und kulturelle Neugier zu fördern. Durch den Unterricht mit Native Speakern aus aller Welt erlebten die Kinder und Jugendlichen Englisch als lebendige Weltsprache – weit über den schulischen Unterricht hinaus.

Halloween-Nachmittag

Mit einer Fackelwanderung startete die gruselig-lustige Halloween-Veranstaltung der SPÖ-Fraktion am 30. Oktober beim Turmstüberl. Nach der Rückkehr konnten sich die Kinder im Kürbis-Schnitzen üben, bevor dann Meisterschafts-Riesenkürbisse „geschlachtet“ und kostenlos verteilt wurden. Kulinarisch wurden die Besucher mit Kürbiscremesuppe, Punsch und Glühwein verwöhnt.



...einfach
vielfältig!



Leopoldi-Markt

Bereits zum 21. Mal fand rund um den Landesfeiertag der Leopoldi-markt im Schloss statt, der traditionellerweise die Vorweihnachtszeit einleitet. Der Verein „Wald4tler Leopoldi mit Herz“ widmete den diesjährigen Reinerlös der Feuerwehr Vestenötting-Kleineberharts, die vom Hochwasser 2024 schwer betroffenen war. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, im stimmungsvollen Kellergewölbe Kunsthandwerk und Adventartikel zu erwerben, während draußen die Feuerwehr Punsch ausschenkte.

In memoriam Franz Wieczorek

Am 15. November fand im ausverkauften Stadtsaal ein Gedenkkonzert für den Akkordeonisten Franz Wieczorek statt. Das Ensemble Wieczorek, Helmut Hutter und das Waldviertler Schrammelmeltrio boten einen abwechslungsreichen Abend mit hoher musikalischer Qualität. Zwischen den Stücken erinnerten persönliche Anekdoten an Wieczoreks Humor, Bescheidenheit und seine Leidenschaft für die Musik. Die Verbindung von Akkordeon- und Schrammelmusik berührte das Publikum tief und machte das Konzert zu einer würdigen Hommage an den geschätzten Musiker. Die Besucher dankten den Mitwirkenden mit Standing Ovations.



Lichterfest im Kindergarten Heubachstraße

Am 20. November luden die Kindergartenkinder und das Betreuerinnen- und Pädagoginnen-Team die Eltern und Geschwisterkinder zum stimmungsvollen Lichterfest in den Kindergarten-Garten. Dieser konnte im September nach dem langen Umbau endlich wieder genutzt werden. Die Feier wurde von den Kindern mit Liedern und Gedichten gestaltet. Im Anschluss gab es eine Stärkung mit Punsch und süßen und sauren Leckereien.

Erster Punschstand der Saison

Das Blumenplatzl lud am 20. und 21. November gemeinsam mit der Lauf.Tria.Union (LTU) zum geselligen „Punschen“ vor dem Geschäft. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und stimmten sich mit wärmenden Getränken und anregenden Gesprächen auf die schönste Zeit des Jahres ein. Der Reinerlös wird einem gemeinnützigen Projekt zur Verfügung gestellt.



...einfach
Waldviertel!

...einfach
gesellig!

Lesung „Lichte Schatten“

Am 21. November präsentierte Daniela Dangl im Dorfzentrum Götzles heitere und ernste Geschichten aus ihrem neuesten Buch über das oft harte Leben im Waldviertel. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von einem Bläserensemble des Blasorchesters, das Stücke aus Thomas Führers Sammlung „70 Waldviertler Lieder im Bläserarrangement“ darbot. Mit dieser gut besuchten Veranstaltung schuf der Dorferneuerungsverein Götzles eine neue, erfolgreiche kulturelle Initiative im Dorfzentrum.



Zankerlschnapsen

Zahlreiche Gäste folgten am 22. November der Einladung des Kameradschaftsbundes zum Zankerlschnapsen im Dorfzentrum Ulrichschlag. Neben spannenden Schnapsrpartien genossen sie bis in den späten Abend hinein kulinarische Schmankerl und gute Unterhaltung.

Weihnachtskonzert „It's Christmas Time“

Mit zwei festlichen Konzertabenden am 29. und 30. November sorgte die Big Band Waidhofen unter der musikalischen Leitung von Matthias Weber für einen stimmungsvollen Start in die Vorweihnachtszeit. Special Guest Berni Ritt, Sänger und Gitarrist, bereicherte das Programm mit seiner ausdrucksstarken Stimme und energiegeladenen Gitarrensoli. Gemeinsam präsentierten Big Band und Gastkünstler eine schwungvolle Mischung aus weihnachtlichen Swing-Nummern, beliebten Klassikern und mitreißendem Weihnachts-Rock'n'Roll. Das Moderationsduo Paul Kainz und Matthias Bauer rundete den Abend mit teils lustigen und besinnlichen Anekdoten ab und sorgte für zusätzliche Unterhaltung.



Verein Interkomm Waldviertel

Am 10. Oktober trafen einander rund 280 Netzwerker im Waidhofner Stadtsaal zum 5. großen Treffen der Waldviertel-Botschafter. Ein Abend, an dem sich alles um Menschen und Projekte drehte, die dem Waldviertel zu einer guten Zukunft verhelfen. Erstmals wurde in diesem Rahmen der „Adi Kastner“ Zukunftspreis verliehen, der Menschen und Projekte würdigt, die mit Innovationskraft und Engagement zur Entwicklung der Region beitragen. Gewonnen haben dieses Jahr das Projekt „Waldviertler Karpfenteichwirtschaft“, die Organisation „Dobersberger Bäuerinnen“ und die Person KR Anne Blauensteiner, MA. Durch den Abend führte Mag. Nina Sillipp, die auch das neue Waldviertel-Portal und den Botschafter-Bereich präsentierte.

Vortragsreihe zur Jüdischen Kultur im Herbst 2025

Im Rahmen des INTERREG-Projektes Sala Cultura CZonA veranstalteten die Stadtgemeinde Waidhofen und der Zukunftsräum Thayaland eine beeindruckende und bestens besuchte Vortragsreihe zur jüdischen Kultur im österreichisch-tschechischen Grenzraum. Österreichische und tschechische Expertinnen und Experten gaben dabei spannende Einblicke in Geschichte, Tradition und Gegenwart jüdischen Lebens – alle tschechischen Beiträge wurden simultan übersetzt.

Milena Veselá eröffnete am 24. September die Reihe mit einem eindrucksvollen Vortrag über den „Jüdischen Lebensweg“. Sie erläuterte traditionelle Übergangsriten von der Geburt bis zum Lebensende und führte sensibel durch die kulturellen Kontexte einer Glaubensgemeinschaft, die in Europa während der Schoa beinahe ausgelöscht wurde.

Friedrich Polleröß widmete sich am 21. Oktober der Geschichte der jüdischen Bevölkerung im Waldviertel. Mit zahlreichen Beispielen und historischen Spuren zeigte er eindrucksvoll, wie prägend jüdisches Leben für die Region gewesen ist. **Jana Lochmanová und Michal Stehlík** boten am 20. November einen tiefen Einblick in die jüdische Gemeinde Südwestmährens. Ihr zweisprachig präsenterter Vortrag beleuchtete historische Entwicklungen ebenso wie kulturgechichtliche Besonderheiten.



Und die Journalistin **Mella Waldstein** schloss am 3. Dezember die Reihe mit einem spannenden Überblick über die jüdische Baukultur in der Grenzregion ab und zeigte architektonische Zeugnisse, die auch heute noch vom reichen kulturellen Erbe zeugen.

Mehr Giga für Ihre Gemeinde! Im #JetztNetz

- + regionale Betreuung vor Ort
- + kostenlose Serviceline
- + persönliche Ansprechpartner
- + Highspeed von kabelplus



+43 5 0514 13700
beratung@kabelplus.co.at

-50%
für 8 Monate
auf das Grundentgelt von
kabelplus Produkten*

Ein Anschluss.
Alles möglich:
**TV, Internet
& Telefonie**



kabelplus
alles im plus

* Aktion gültig bis auf Widerruf im nöGIG-Netz bei Neumeldung durch Neukunden. Der Rabatt ist für 8 Monate gültig, ab dem 9. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 22 Monate Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, und waveNET sowie Hardwaremiete. Kundenwerben-Kunden-Bonus i.H.v. 30,00 Euro wird einmalig auf das Kundenkonto gutgeschrieben. Zuzüglich Hardwaremiete. Einmalig 99,00 Euro für Aktivierung beim Netzbetreiber bei erstmaliger Inbetriebnahme des Hausanschlusses (Betrag wird an Netzbetreiber weitergegeben). Einmaliges kabelplus-Anschlussentgelt entfällt bei Selbstinstallation, bei Anschlussherstellung durch einen Montagepartner einmalig 69,90 Euro). Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf



Business Blitzlichter

Große Auszeichnung für „Friseur & Wellness Oase Silvia“

Das von Silvia Schuh seit mehr als 30 Jahren erfolgreich geführte Schönheits-Studio in der Vitiser Straße in Waidhofen wurde mit dem LOOK-SPA Award 2025 in der Kategorie „Best Beauty Spa“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte die Spezialisierung auf Bräute, die sich vor ihrem großen Tag umfassend verwöhnen lassen können, sowie den konstant hohen Qualitätsanspruch des gesamten Angebots.

Das 16-köpfige Fachkräfte-Team rund um Silvia Schuh bietet ein breites Dienstleistungsangebot: Pedi- und Maniküre, Massage, Kosmetik, professionelles Hairstyling, Anti-Aging-Behandlungen, Körperwickel sowie exklusive

Footcredit: StefanBurghart@lookmagazin



Spa-Packages mit kulinarischen Extras. Ein Highlight ist die eigene Kosmetiklinie „Sanfte Schönheit – Silvia Schuh“, erhältlich im Salon und online.

Die Auszeichnung unterstreicht das Engagement des Unternehmens für erstklassigen Service, innovative Konzepte und nachhaltiges Wohlbefinden.

Erweiterung EVN Biomasseheizwerk



Das Biomasseheizwerk der EVN in Waidhofen wurde modernisiert und mit einem neuen 5-MW-Kessel erweitert. Über das 7,8 km lange Naturwärmenetz werden rund 440 Objekte in Waidhofen versorgt, darunter das Rathaus, das Landesklinikum, die Bezirkshauptmannschaft sowie zahlreiche Gewerbe- und Privatgebäude. Zusätzlich speist die benachbarte Biogasanlage Abwärme in das Netz ein und steigert so die Gesamteffizienz des Systems.

Die Investition von rund 4 Millionen Euro stärkt die regionale umweltfreundliche Energieversorgung und macht unabhängiger von fossilen und ausländischen Energieträgern. Das Energieholz stammt aus der unmittelbaren Umgebung und unterstützt lokale Forstwirte. An einem Anschluss an die Naturwärme Interessierte können sich an die EVN Wärme GmbH wenden: naturwaerme@evn.at oder 0800 800 100.

Neuer Co-Working-Space „freiW4erk“



Mit der Eröffnung des „freiW4erk“ (Böhmgasse 32) am 21. Oktober entstand in Waidhofen ein neuer Raum für Kreativität, Zusammenarbeit und Begegnung. Initiiert wurde das Projekt von Sarah Elias (ELIAS raumdesign) und Ulrich Schulz (Werbeagentur SchulzUnd). Ursprünglich suchte Elias nur ein neues Büro, entwickelte daraus jedoch – gemeinsam mit Schulz – ein Co-Working- und Besprechungskonzept, das Raum für Austausch und gemeinsames Arbeiten bietet.

Das freiW4erk steht sowohl Ein-Personen-Unternehmen als auch größeren Firmen für Kundengespräche, Workshops, Meetings oder Bewerbungsgespräche offen. Ziel ist es, neue Formen der Zusammenarbeit zu fördern und Leerstand im Stadtzentrum kreativ zu beleben.

Kontakt:

0677 / 63 46 15 02 bzw. www.freiw4erk.at



Praxis für Physiotherapie Sonja Pollak

In ihrer neuen Praxis in der Vitiser Straße 45/1 verfolgt Physiotherapeutin Sonja Pollak das Ziel, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer ihrer Patienten zu fördern, um deren Lebensqualität zu verbessern. Sie legt Wert auf individuelle Betreuung und erstellt persönliche Therapiepläne mit aktiven und passiven Bestandteilen (manuelle Therapie, Cranio-Sacral-Therapie, Tapen). Ergänzend bietet sie medizinische Trainingstherapie mit dem „THERA-Trainer mobi“ an, der auch für weniger mobile Personen geeignet ist.



Nach sechs Jahren Berufserfahrung als angestellte Physiotherapeutin im Landesklinikum Gmünd und Waidhofen hat sie sich 2024 den Traum einer eigenen Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie und Traumatologie erfüllt. Dazu zählen Wirbelsäulen- und Gelenksprobleme, Therapie nach Teil- und Totalendoprothesen sowie nach Verletzungen durch Unfälle und Stürze.

Kontakt:

0664 / 301 47 00, www.physiopraxis-pollak.at

Strobl Austria feierte 30 Jahre Firmengeschichte

Der erfolgreiche Familienbetrieb beging das große Jubiläum mit einem mehrtägigen Festprogramm. Nach einem Galadinner für geladene Partner und Wegbegleiter sowie einer Fachschulung für Händler aus ganz Österreich bildete die zweitägige Hausmesse am 25. und 26. Oktober den Höhepunkt: Über 1.500 Besucher erlebten Produktvorführungen, Shows und ein vielfältiges Rahmenprogramm für Groß und Klein. Das Unternehmen, das 1995 als Ein-Mann-Betrieb gegründet worden war und heute 16 Mitarbeiter beschäftigt, präsentierte dabei stolz den jüngsten Zubau, der die Betriebsfläche auf insgesamt 2.400 Quadratmeter vergrößert.

Mit dem Jubiläum setzte Strobl Austria ein starkes Zeichen für Beständigkeit, Innovationskraft und Zusammenhalt. Nach drei Jahrzehnten Unternehmensgeschichte blickt der Familienbetrieb optimistisch in die Zukunft und unterstreicht einmal mehr seine Rolle als wichtiger Generalvertrieb für Avant und Leguan in Österreich.





Siegrid Kasess

Rauchfangkehrer Meisterbetrieb

Als erste Meisterin der Familie Kasess und als lebendiges Symbol dafür, dass Tradition, Mut und Zukunft im Handwerk untrennbar miteinander verbunden sind, setzt Siegrid Kasess mit ihrer heurigen Meisterprüfung die über 250-jährige Geschichte des Rauchfangkehrerhandwerks in Waidhofen fort.

Aus diesem Anlass haben wir sie um ein Firmenportrait gebeten:

Das Rauchfangkehrerhandwerk blickt auf eine lange Tradition zurück und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Wandlungen erfahren. War früher der vorbeugende Brandschutz die wichtigste Aufgabe des „schwarzen Mannes“, so steht heute die wärme-wirtschaftliche Bedeutung an erster Stelle. Aus diesem ehrwürdigen Berufsstand gingen im Laufe der Zeit zahlreiche verdiente Männer und Frauen unserer Stadt hervor.



Fakten

zum Unternehmen

Siegrid Kasess
Rauchfangkehrer
Meisterbetrieb



Kroppusstraße 5
3830 Waidhofen an der Thaya
02842 / 530 54
0676 / 571 88 03

kontakt@rauchfangkehrer-kasess.at
www.rauchfangkehrer-kasess.at



Inhaberin:
Siegrid Kasess

7 Mitarbeiter

Gegründet:
1770



Leistungsspektrum:

• Beratung:

Heizungssanierung, Neubau und Sanierung von Abgasanlagen, Brandschutzmaßnahmen, Anschluss neuer Öfen, Energieeinsparung & effiziente Heizungskombinationen, Brennstofflagerung & -wahl, richtiges Heizen für mehr Effizienz, Schutz vor Schäden an Heizungsanlagen.

• Überprüfung:

Gasfeuer-, Biomasse- und Ölfeuerungsanlagen, Nachweis Verbrennungsluft, Abgasmessung, Betriebsdichtheitsprüfung, feuerpolizeiliche Beschau.

• Kehren/Reinigung:

regelmäßige Überprüfung und Reinigung der Abgasanlagen gemäß der NÖ Landesgesetzgebung, Entfernung von Ruß- und brennbaren Ablagerungen, Prüfung auf Fremdkörper und mögliche Schäden.

• Umweltschutz:

reduzierter Brennstoffverbrauch durch eine optimierte Heizleistung, geringerer Materialeinsatz dank sauberer Heizflächen, Vermeidung von schädlichen Abgasemissionen sowie längere Lebensdauer der Heizkessel durch regelmäßige Wartungen, Kehrungen sowie Dichtheits- und Abgasprüfungen.

Zur Geschichte des Unternehmens

1770 sorgte Anton Kroppus für rauchende Schlotte.

1810 übernahm sein Sohn Franz Anton Kroppus das Geschäft. Er war von 1840 bis 1849 Bürgermeister von Waidhofen und Mitbegründer der hiesigen Sparkasse.

1859 folgte ihm sein Sohn Franz Kroppus.

Wenzl Burda erwarb **1895** die Konzession und erkannte bald, dass nur ein abgegrenztes Kehrgebiet für alle Kunden reine Kamine und größte Brandsicherheit bieten konnte.

In diesem Sinne schloss er **1903** einen Vertrag mit sechs Nachbarmäistern, den auch seine Nachfolger Franz Krisch sen. (1910 – 1939) und Franz Krisch jun. (1939 – 1949) einhielten.

Adolf Walter, der darauffolgende Meister, erlebte **1954** die gesetzliche Neuordnung des Rauchfangkehrerwesens.

Im Jahr **1981** übernahm seine Tochter Astrid Kasess-Walter den Betrieb und führte – nach so vielen großen Männern – mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz die Tradition des Handwerks fort.

Unter ihrer Leitung wurde der Betrieb modernisiert, ohne dabei die Werte und die Sorgfalt des alten Handwerks aus den Augen zu verlieren.

2018 trat ihr Sohn Erich Kasess in ihre Fußstapfen und übernahm den traditionsreichen Familienbetrieb. Mit Tatkräft, Fachwissen und Herzblut führte er das Rauchfangkehrerhandwerk in eine neue

Zeit – bis er **2020** tragisch bei einem Unfall ums Leben kam.

Noch im selben Jahr übernahm Siegrid Kasess, seine Ehefrau, den Betrieb als Witwenfortbetrieb – trotz der schweren persönlichen Situation und mit fünf kleinen Kindern an ihrer Seite. Mit unermüdlichem Einsatz, großer Leidenschaft und Zielstrebigkeit gelang es ihr, den Betrieb erfolgreich weiterzuführen.

2025 schloss sie alle erforderlichen Prüfungen ab und darf sich seither stolz Rauchfangkehrermeisterin nennen.



Rauchfangkehrer gelten als Glücksbringer, weil sie im Mittelalter die Gefahr von Bränden durch die Reinigung von Kaminen minimierten, was Sicherheit und somit Glück ins Haus brachte.

Ihre Arbeit beseitigte sowohl Ruß und brennbare Ablagerungen als auch den Aberglauben, dass sich böse Geister in den Kaminen aufhalten könnten.

Heute gilt es als Glück bringend, einen Schornsteinfeger zu berühren oder einen Knopf an seiner Kleidung anzufassen, weil er dadurch ein Stück seines Glücks abgibt.



*Viel Glück
im neuen Jahr!*

Ein wahres „Schatzhaus“ in der Stadt

Ratespiel für Waidhofner



19 Dachstüberl. 35.



Fast alle Waidhofner Häuser im Stadtzentrum, nicht nur die Keller, sind historische Kostbarkeiten, das ist allgemein bekannt. Da alle Objekte in privatem Besitz sind, bleiben sie der Öffentlichkeit verborgen und es ist für Fremde ein besonderer Anlass oder Zufall, einen Blick hineinwerfen, Fotos machen und diese sogar noch veröffentlichen zu dürfen. Einem solchen Zufall verdanke ich den folgenden Beitrag und einige ausgewählte Fotos, die dem alten, ehrwürdigen Charakter des Hauses entsprechen. Das Haus ist zur Gänze als ein nicht öffentliches Museum zu bewerten. Natürlich dürfen zwei Stockwerke an

Kellergängen nicht fehlen. Um dieses „Schatzhaus“ nicht ganz öffentlich zu machen, habe ich die Form eines Rätsels gewählt, an dessen Lösung sich interessierte Leser gerne beteiligen mögen. Ein Steckbrief soll das Erkennen erleichtern. Für manch älteren Waidhofner dürfte es keine Schwierigkeit sein. Für jeden „Waidhofner Cop der Stadthistorie“ ein Leckerbissen.

Der Steckbrief:

Das Haus entspricht der Bauweise des späten 15. Jahrhunderts, was auch an den Torbögen im Keller schön zu erkennen ist. Der Erbauer und die Besitzer sind bis in das

17. Jahrhundert zurückzuverfolgen. Die älteste urkundliche Erwähnung von 1662 weist den Schneidermeister Christoph Halmenschlager als Besitzer aus, dessen Tochter Regine am 8. Jänner 1686 den Ledergerbermeister Franz Magschitz heiratete, dessen Haus am Hauptplatz stand. 1790 wurden innen und außen Renovierungsarbeiten durchgeführt, die dem Haus bis heute ein spätbarockes Aussehen verliehen. Ab dann stand das Haus über mehrere Generationen im Besitz der Kaufmannsfamilie Wögerer. Beim großen Brand 1873 blieb das Haus verschont, da es mit Schiefer gedeckt war. 1891 kauften Julius Magschitz und seine Frau



• RAUCHEN VERBOTEN •

Betteln u. Hausieren
ist in diesem Hause
strengstens verboten.





Ludovika, geborene Tax aus Zwettl, dieses Haus samt Geschäft. Julius Magschitz starb am 29. November 1896, seine Witwe Ludovika führte das Geschäft weiter. 1883 wurde (Name bewusst nicht angeführt) in Buchbach geboren, ab 1897 arbeitete er hier im Geschäft als Kaufmannslehrling und später als Gehilfe. 1912 erwarb er gemeinsam mit seiner Frau Aloisia, geborene Wollanek aus Zlabings, dieses Haus, das 1935 an den Kaufmann Josef Ableidinger verpachtet wurde. 1954 kam es in den Besitz eines Mannes, der hochbetagt hier verstarb. 1990 wurde die Fassade in der heute noch erkennbaren Form gestaltet.

Es steht an welcher Adresse? Dem verbalen Inhalt dieses Beitrages folgt der optische: ein Museum. Der derzeitige Besitzer hat Liebe zum Detail, reinigt das museumsreife Inventar und stellt den Originalzustand her. Er ist auch ein Hard-Rock-Fan, wie auf einem Plakat ersichtlich. Ihm verdanke ich den gesamten Beitrag. Der Name Magschitz und der Beruf des Lederers zieht sich durch die gesamte Geschichte Waidhofens.



Stadtchronist
Mag.
Dr. Erwin Pöppl

Seit 23 Jahren sind die Chroniken unseres Stadtchronisten Mag. Dr. Erwin Pöppl ein fixer Bestandteil der Stadtchroniken. Er plaudert in einzigartiger Weise über interessante, launige und amüsante Anekdoten aus der Waidhofner Geschichte.

... einfach
Waldviertel!



Brandheiß

News von den Freiwilligen Feuerwehren



Ausbildungsprüfung Atemschutz

Am 7. November traten zwei Gruppen der FF Waidhofen nach intensiver Vorbereitung zur Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ in Bronze und Silber an. Dieser Test überprüft das Wissen für den Atemschutzeinsatz und legt dabei Wert auf korrekte Gerätehandhabung und gute Zusammenarbeit, nicht auf Bestzeiten.

Die Teilnehmer absolvierten vier Stationen: Ausrüsten im Fahrzeug, Personensuche im verrauchten Raum, Löschangriff über eine Hindernisstrecke sowie Gerätversorgung und Gerätekunde. Unter der Bewertung eines Prüferteams der FF Groß Siegharts bestanden beide Gruppen erfolgreich.

Gruppe Bronze:

OFM Julian Apfelthaler
OFM Dominik Bogg
SB Florian Rosenauer
BM Gerald Schlüter-Polt

Gruppe Silber:

LM Maximilian Christian
LM Tobias Diesner
FM Andrea Hofbauer
HFM Mathias Waltenberger

Folgende Kameraden konnten bei dieser Prüfung das Abzeichen der Ausbildungsprüfung Atemschutz erwerben:

Bronze: OFM Julian Apfelthaler, FM Andrea Hofbauer, OFM Dominik Bogg und BM Gerald-Schlüter-Polt

Silber: LM Maximilian Christian, LM Tobias Diesner und HFM Mathias Waltenberger

Ausflug als Dankeschön

Am 18. Oktober lud die FF Waidhofen alle Helfer des Feuerwehr-Grillfestes zum traditionellen Feuerwehrausflug ein, der heuer zur Partnerfeuerwehr nach Telč (Tschechien) führte. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Kommandanten der Berufsfeuerwehr erhielten die Teilnehmer eine informative Führung durch das Feuerwehrhaus sowie spannende Einblicke in die Geschichte und Arbeitsweise der tschechischen Feuerwehr. Beim gemeinsamen Mittagessen in der Fahrzeughalle bot sich Gelegenheit zum Austausch mit den tschechischen Kameraden. Auch Bürgermeister Vladimír Brtník besuchte die Gruppe. Am Nachmittag erkundeten die Teilnehmer im Rahmen einer Führung die historische Altstadt von Telč sowie das Schloss.

Zurück in der Feuerwache wurden sie von den Gastgebern mit einem gemütlichen Grillabend überrascht, bei dem auch die Einsatzfahrzeuge besichtigt werden konnten. Ein Gegenbesuch der Telčer Feuerwehr soll folgen.



...einfach
freundschaftlich!



...einfach
gemeinsam!



Gemeindeübung

Rund 70 Mitglieder der sieben Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen nahmen am 25. Oktober an der jährlichen Gemeindeübung teil. Die FF Puch organisierte die Übung beim Biohof Gstraunthaler in Schlagles, wo ein Brand einer Rundbogenhalle mit mehreren vermissten Personen angenommen wurde. Atemschutztrupps führten die Personensuche durch, Wasser wurde aus einem Teich

sowie einem aufgestauten Bach entnommen. Zusätzlich verlegten die Einsatzkräfte eine rund 800 Meter lange Relaisleitung von der Löschwasserzisterne in Schlagles zum Übungsobjekt. Übungsbeobachter und Vertreter der Stadtgemeinde lobten die professionelle Arbeit der Feuerwehren.



Hilfswerk Thayatal

Bei der Hauptversammlung des Vereines „Hilfswerk Thayatal“ am 5. November in Raabs wurde Rudolf Mayer (vorne Mitte) als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Themen seines Rückblicks waren unter anderem die Aktion „Essen auf Rädern“, das Projekt „Gemeinsame Lesezeit“, die „Waldviertler Jugendberatung“ in Waidhofen sowie der Besuchsdienst. Im Bereich der Hauskrankenpflege betreuen rund 50 Mitarbeiter an die 170 Klienten bei ca. 3.000 Einsatzstunden im Monat.

25 Jahre Hospizverein

Gemeinsam mit langjährigen Mitarbeitern und Unterstützern feierte der Hospizverein Waidhofen am 17. Oktober im Rot-Kreuz-Haus sein 25-jähriges Bestehen.

Seit seiner Gründung folgt der Hospizverein dem Leitsatz von Cicely Saunders: „Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Die Feier stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung. In den vergangenen 25 Jahren wurden rund 3.700 Klienten begleitet. Insgesamt leisteten 15 ehrenamtliche Mitarbeiter etwa 43.400 Stunden und legten dabei rund 245.000 Kilometer zurück. Sie wurden beim Jubiläum als „Zeitschenker“ gewürdigt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Albert Reiter Musikschule.



...einfach
Waldviertel!



25 Jahre Hospiz. Vereinsobfrau Gerlinde Oberbauer, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ Petra Kozisnik, Koordinatorin Tanja Polzer und Bürgermeister Josef Ramharter mit den ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern.

Foto Gerald Wuthsam

Aktuelles vom Roten Kreuz



Premiere für Blutspendeaktion in Ulrichschlag

Am 14. Oktober fand im Dorfzentrum Ulrichschlag die erste Rotkreuz-Blutspendeaktion des Ortes statt. Damit gibt es nun 15 Blutspendestandorte im Bezirk Waidhofen. Seit der ersten Aktion 1965 in Dietmanns haben die Blutspenden in der Region Tradition und sind stets von großem Gemeinschaftssinn geprägt. Die fleißigen Helfer rund um Marlene Marchsteiner mobilisierten einen Großteil der Ortsbevölkerung und so konnten – trotz Großbaustelle im Dorf – knapp 60 Blutspenden gesammelt werden.



Bezirksstellenleiter Günter Stöger lobte das ehrenamtliche Engagement und betonte die Bedeutung der Blutspenden als Zeichen der Nächstenliebe. Die nächste Aktion ist für den 15. Oktober 2026 geplant.

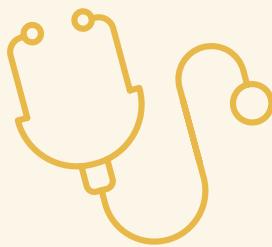
Auszeichnungen für Rot-Kreuz-Mitarbeiter

Bei der Voradvents- und Ehrungsfeier am 29. November in Pfaffenschlag wurden Ehrenamtliche aus allen Gemeinden des Bezirks für ihren Einsatz ausgezeichnet, darunter auch 16 Mitarbeiter aus der Stadtgemeinde Waidhofen: Alexander Christian, Dr. Andrea Eisen, Dr. Anselm Hauer, Fabian Pruckner, Simone Bicker, Florentina Bogg, Hubert Grün-Lutterotti, Viviane Mejta, Gedeon Josef, Moritz Dangl, Nico Hübsch, Julian Hartl, Katharina Hörmann-Dörr, Moritz Gudenus, Max Reiter und Walter Grün-Lutterotti.

stolz: „Danke für jede einzelne Stunde, ob im Hintergrund oder in der ersten Reihe. Die Rotkreuz-Arbeit bewegt und trägt die Region!“



Neuigkeiten aus dem Landesklinikum



Gratulation. Dipl. KH-BW Robert Zeindl, Controlling, Stv. kfm. Standortleiter, schloss sein Studium zum „Master of Science in Health Care Management“ erfolgreich ab.



Der **Bezirksarbeitskreis Palliative Care** hat den Aufbau und die Weiterentwicklung eines gut funktionierenden Versorgungsnetzwerks für Palliativpatienten im Bezirk zum Ziel. Der interprofessionelle Austausch fördert die Zusammenarbeit und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität in der Region bei.

Pflege- und Betreuungszentrum

Foto: PBZ WT



Pflege- und Betreuungsmanagerin Manuela Heuing und ihr Lebensgefährte, Musiker Rudolf Winglhofer, präsentieren ein aufwendig gestaltetes **Adventsfenster** mit beleuchteten und beweglichen Elementen wie Zug, Seilbahn und Eisläufern. Das dreiteilige Kunstwerk wurde ursprünglich für Gars am Kamp geschaffen und steht nun im Eingangsbereich des PBZ. Besucher können über Knöpfe verschiedene Figuren aktivieren – ein Detail, das vor allem bei den Bewohnern große Freude und schöne winterliche Erinnerungen weckt. Die Ausstellung ist bis 7. Jänner 2026 zu sehen.



Beim **Punschstand** vor dem PBZ Waidhofen/Thaya, organisiert von Betriebsrat Dietmar Datler und seinem Team, genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher den adventlichen Duft von Punsch und Kartoffelpuffern. Auch viele Bewohner nutzten die Gelegenheit für einen Aufenthalt im Freien. Die beliebten Heißgetränke stammten aus der PBZ-Küche, und trotz Kälte blieb die Stimmung bis spätabends ausgelassen. Unter den Gästen waren auch NR-Abgeordnete Martina Diesner-Wais und die Vitiser Bürgermeisterin Anette Töpfl. Dietmar Datler zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch von Jung und Alt.



WIR MACH'T S MÖGLICH.

www.rbt.at

**Raiffeisenbank
im Thayatal** 

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2026.

Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine harmonische Weihnachtszeit.

**Ihr Team Waidhofen
der Raiffeisenbank im Thayatal!**

3830 Waidhofen/Th. | Raiffeisenpromenade 1
02842/506-2000 | info.32904@rbtt.at

Caritas

Diözese St. Pölten

Sozialstation
Bahnhofstraße 18

Betreuen und Pflegen
zu Hause, Beratung:
Mo, Di, Do 11.00 bis 12.00 Uhr
DGKP Bettina Kiefl
M: 0676/83 84 42 06

Familienberatung
M: 0676 /838 44 83 84

Suchtberatung
M: 0676/838 44 88 337
kostenlos und vertraulich



volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

Info & Vermittlung

von Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon,
Heilbehelfen und Angehörigenberatung
M: 0676/8676 oder W: www.noe-volkshilfe.at

KoBV

Der Behindertenverband

Wir bewegen

Sprechtag

jeden 2. und 4. Dienstag im
Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr
in der AK NÖ, Thayastraße 5

Persönliche Beratungen:

telefonische
Terminvereinbarung
unter 01/406 15 86 – 47 DW



Hilfswerk Thayatal

Bahnhofstraße 25

Hilfe und Pflege daheim

T: 059249/579 10

Kinder, Jugend und Familie

T: 02822/542 22

www.hilfswerk.at



Böhmgasse 30 (Ruby-Passage)
www.fbvv.at – office@fbvv.at

Beratung für Frauen & Mädchen
bei persönlichen Krisen,
familiären Problemen, sozialen
Angelegenheiten oder Fragen zur
Existenzsicherung.

Terminvereinbarung:
02842/241 32 oder 02822/522 71

Frauenmutmachgruppe
Selbsthilfegruppe zu den
Themen Selbstfürsorge und
Überforderung

Oft stehen gerade Frauen
ziemlich alleine da, wenn sie
neben der Arbeit gleichzeitig
Ansprechpartnerin für Kinder,
Eltern, Partner oder Freunde
sein sollen/wollen. In der Frau-
enmutmachgruppe finden Sie
kostenlose Unterstützung.

ÖZIV SUPPORT Coaching

unterstützt Menschen mit Körper- und/oder Sinnes-
behinderungen sowie chronischen Krankheiten und
besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

Monika Kloiber

Tel: 0664/881 04 008
E: monika.kloiber@oeziv.org
Gymnasiumstraße 3 / 403

Sammelplätze Christbaumentsorgung Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya

- Hauptplatz (bei Dreifaltigkeitssäule)
- Arbeiterkammerparkplatz (bei Waldrapp)
- Vitiser Straße (Ecke Anton Pellet-Straße)
- Kreuzungsbereich Anton Kainz-Straße mit Rudolf Winglhofer-Straße bzw. Franz Gföller-Straße
- Wohnhausanlage Schloßgasse 16 – 20
- Wohnhausanlage Stefan Flieger-Straße
(Wiener Straße oberhalb der Fa. VW-Audi Wais)

- Volksfestgelände
- Eichmayerstraße (Ecke Plesserstraße)
- Umkehrplatz Reihenhaussiedlung
Pichler-/Sallingerstraße
- Walter Klenner Straße
(Ecke Hans Giebisch Straße)
- Anton-Kainz Straße Franz Gföller-Straße
(oben beim Spielplatz)

Die Abholung
erfolgt am
28. Jänner
2026



Abfuhrplan

2026



Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum und
Kompostieranlage Waidhofen an der Thaya

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00 und 12.30 – 17.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat

8.00 – 11.30 Uhr

Brunner Straße / Am Stadtteich 7
3830 Waidhofen an der Thaya

Christbaum-entsorgung

Mittwoch, 28.01.2026
siehe Seite 56



Hier herauschneiden!



Jänner

	Mi, 07.01.26	Restmüll
	Mo, 12.01.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 13.01.26	Bioabfall
	Di, 27.01.26	Bioabfall
	Mi, 28.01.26	Christbaum
	Do, 29.01.26	Gelber Sack

Februar

	Mo, 02.02.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 03.02.26	Restmüll
	Di, 10.02.26	Bioabfall
	Mi, 18.02.26	Altpapier
	Di, 24.02.26	Bioabfall

März

	Mo, 02.03.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 03.03.26	Restmüll
	Fr, 06.03.26	Gelber Sack
	Di, 10.03.26	Bioabfall
	Di, 24.03.26	Bioabfall
	Di, 31.03.26	Restmüll

April

	Mi, 08.04.26	Bioabfall
	Mo, 13.04.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 15.04.26	Altpapier
	Di, 15.04.26	Gelber Sack
	Di, 21.04.26	Bioabfall
	Di, 28.04.26	Restmüll

Mai

	Mo, 04.05.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 05.05.26	Bioabfall
	Di, 12.05.26	Bioabfall
	Di, 19.05.26	Bioabfall
	Di, 27.05.26	Gelber Sack
	Mi, 27.05.26	Bioabfall
	Mi, 27.05.26	Restmüll

Juni

	Mo, 01.06.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
	Di, 02.06.26	Bioabfall
	Di, 09.06.26	Bioabfall
	Mi, 10.06.26	Altpapier
	Di, 16.06.26	Bioabfall
	Di, 23.06.26	Restmüll
	Di, 23.06.26	Bioabfall
	Di, 30.06.26	Bioabfall

Achtung! Sämtliche Behälter sind ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitzustellen!

Abfallberatertelefon: 02842 / 512 23, E-Mail: office@gvawt.at, <https://waidhofen.umweltverbaende.at/>

Abfuhrplan

2026



Juli	Mo, 06.07.26 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Mo, 06.07.26	Gelber Sack
Di, 07.07.26	Bioabfall
Di, 14.07.26	Bioabfall
Di, 21.07.26	Bioabfall
Di, 21.07.26	Restmüll
Di, 28.07.26	Bioabfall

Oktöber	Do, 01.10.26 Gelber Sack
Mo, 05.10.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 06.10.26	Bioabfall
Di, 13.10.26	Restmüll
Di, 13.10.26	Bioabfall
Di, 20.10.26	Bioabfall
Mi, 28.10.26	Bioabfall

August	Mo, 03.08.26 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 04.08.26	Bioabfall
Mi, 05.08.26	Altpapier
Di, 11.08.26	Bioabfall
Di, 18.08.26	Restmüll
Di, 18.08.26	Bioabfall
Mi, 19.08.26	Gelber Sack
Di, 25.08.26	Bioabfall

November	Di, 03.11.26 Bioabfall
Do, 05.11.26	Gelber Sack
Mo, 09.11.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 10.11.26	Restmüll
Di, 17.11.26	Bioabfall
Mi, 25.11.26	Altpapier

September	Di, 01.09.26 Bioabfall
Mo, 07.09.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 08.09.26	Bioabfall
Di, 15.09.26	Bioabfall
Di, 15.09.26	Restmüll
Di, 22.09.26	Bioabfall
Di, 29.09.26	Bioabfall
Mi, 30.09.26	Altpapier

Dezember	Di, 01.12.26 Bioabfall
Mi, 09.12.26	Restmüll
Do, 10.12.26	Gelber Sack
Mo, 14.12.26	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 15.12.26	Bioabfall
Di, 29.12.26	Bioabfall



Achtung! Sämtliche Behälter sind ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitzustellen!

Abfallberatertelefon: 02842 / 512 23, E-Mail: office@gvawt.at, <https://waidhofen.umweltverbaende.at/>



Erste anwaltliche Auskunft

Die von der Rechtsanwaltskammer eingerichtete unentgeltliche „Erste anwaltliche Auskunft“ wird von Rechtsanwälten in Waidhofen an der Thaya an folgenden Tagen erteilt:

11. Dezember 2025
Dr. Mario NOE-NORDBERG
02842 / 525 70
8.00 bis 9.00 Uhr

Nur gegen Voranmeldung.

www.raknoe.at



Bestattung

Bei Sterbefällen wenden Sie sich bitte an:
02842 / 503-22 oder
0664 / 314 57 61



Wasser-versorgung

Bei technischen Gebrechen an öffentlichen Wasserentnahme-Einrichtungen (Rohrbruch, defekte Absperrhähne, ...) wenden Sie sich bitte an:
0664 / 314 57 60

Für Ihre Xundheit



Mit einem starken Immunsystem durch den Winter

Husten, Schnupfen, schmerzende Gliedmaßen – niemand ist vor den Tücken des Herbst- und Winterwetters gefeit. Mit ein paar Tricks können Sie sich und Ihre Familie davor schützen: Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft, ausgewogene Ernährung und ausreichend Schlaf sollten jedenfalls auf Ihrem Plan stehen. In der Apotheke finden Sie zusätzliche Unterstützung in Form von Vitaminen, Spurenelementen und anderen Pflanzenstoffen.

Eine gut sortierte Familienapotheke muss sein
Schnelle Hilfe ist bei kleineren und größeren Beschwerden Gold wert! Dieses „Gold“ – in Form von Medikamenten – sollte für jedes Familienmitglied jederzeit in der hauseigenen Apotheke vorhanden sein. Dabei gilt es zu beachten, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und für sie immer altersgerechte Arzneimittel aus der Apotheke vorhanden sein müssen. Gelagert werden sollte sie an einem kühlen, trockenen Platz. Und: Besprechen Sie jedenfalls mit Ihren Kindern, was bei einem Problem zu tun ist.

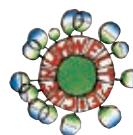
In Ihrer Apotheke werden Sie umfassend beraten!

Herzlichst Ihr
Mag. pharm. Erwin Pusch
Apotheker aus Waidhofen

Jahrgang 54 | 12 | 2025

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya; Redaktion: Barbara Hofstätter, Beate Fuchs, Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, E: redaktion@waidhofen-thaya.gv.at; Grafik, Design und Layout: Michi Thaler, Druckerei Janetschek; Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya. Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister Josef Ramharter; Gesamtherstellung: Druckerei Janetschek
Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Der besseren Lesbarkeit wegen wird in den Stadt Nachrichten die männliche Form für alle Geschlechter verwendet.

Nächste Ausgabe:
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 9. Februar 2026
Erscheinungszeitraum: Kalenderwoche 10/11



produziert gemäß Richtlinie Uz24 des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH, UW-Nr. 637

Seit über 70 Jahren liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen!

www.helnwein.at



Hilfen im Alltag!

Orthopädiertechnik
Kompressionsstrümpfe
Pflegebetten
Rollstühle
Reha- Artikel



Mobilitätshilfen
Hauskrankenpflege
Inkontinenzversorgung
Colostomieversorgung
Medizintechnische Geräte

Kontaktieren Sie uns:

📞 02982/200 52
3580 Horn, Florianigasse 5
📞 02852/524 26
3950 Gmünd, Conrathstr. 34
📞 02842/525 71
3830 Waidhofen/Thaya, Franz Steurer-Strasse 3
✉ office@helnwein.at
Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Invalidenämter!



Ärzte

13. Dezember 2025
Dr. Kirilov / Raabs
02846 / 200

14. Dezember 2025
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

20. & 21. Dezember 2025
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

24. bis 26. Dezember 2025
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

27. Dezember 2025
Dr. Waldmann / Thaya
02842 / 533 60

28. Dezember 2025
Dr. Kreuter / Groß-Siegharts
02847 / 403 44

31. Dezember 2025
Dr. Thurner / Kautzen
02864 / 2420

1. Jänner 2026
Dr. Döller / Karlstein
02844 / 276

3. & 4. Jänner 2026
Dr. Kirilov / Raabs
02846 / 200

6. Jänner 2026
Dr. Kirilov / Raabs
02846 / 200

10. Jänner 2026
Dr. Thurner / Kautzen
02864 / 2420

11. Jänner 2026
Dr. Kreuter / Groß-Siegharts
02847 / 40344

17. Jänner 2026
Dr. Waldmann / Thaya
02842 / 533 60

18. Jänner 2026
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

24. & 25. Jänner 2026
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

31. Jänner 2026
Dr. Thurner / Kautzen
02864 / 2420

1. Februar 2026
Dr. Pallisch / Groß-Siegharts
02847 / 403 33



Ärzte

7. & 8. Februar 2026
Dr. Kirilov / Raabs an der
Thaya
02846 / 200

14. Februar 2026
Dr. Waldmann / Thaya
02842 / 533 60

15. Februar 2026
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

21. Februar 2026
Dr. Pallisch / Groß-Siegharts
02847 / 403 33

22. Februar 2026
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

28. Februar 2026
Dr. Neugebauer / Dobsberg
02843 / 2224

1. März 2026
Dr. Kreuter / Groß-Siegharts
02847 / 403 44

7. März 2026
Dr. Thurner / Kautzen
02864 / 2420

8. März 2026
Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

Ärzte-Urlaub

Dr. Höpfl:

12. Dezember 2025
2. bis 7. Jänner 2026
29. Jänner 2026
12. Februar 2026
20. März 2026

Dr. Eisen:

18. & 19. Dezember 2025
2. bis 6. Februar 2026
10. bis 13. März 2026

Dr. Brunner:

29. Dezember 2025 bis
2. Jänner 2026
2. bis 6. Februar 2026

Dr. Frank

30. Dezember 2025 bis
6. Jänner 2026
2. bis 6. Februar 2026



Zahnärzte

jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr

13. & 14. Dezember 2025
Dr. Fitz / Waidhofen
02842 / 525 97

20. & 21. Dezember 2025
Dr. Börner / Groß-Siegharts
02847 / 222 10

24. bis 28. Dezember 2025
Dr. Zaidan / Kirchberg am
Walde
02854 / 611 11

31. Dezember 2025 &
1. Jänner 2026
Dr. Raabe / Groß Gerungs
02812 / 5490

3. & 4. Jänner 2026
Dr. Zaidan / Kirchberg am
Walde
02854 / 611 11

6. Jänner 2026
DDr. La Garde / Raabs
02846 / 702 11

10. & 11. Jänner 2026
Dr. Danner / Gföhl
02716 / 604 79

17. & 18. Jänner 2026
Dr. Herzog / Gmünd
02852 / 209 20

24. & 25. Jänner 2026
Dr. Beer / Waidhofen
02842 / 526 67

31. Jänner & 1. Februar 2026
Dr. Kolenz / Ottenschlag
02872 / 7400

7. & 8. Februar 2026
Dr. Blufstein / Arbesbach
02813 / 72 70

14. & 15. Februar 2026
Dr. Börner / Groß-Siegharts
02847 / 222 10

21. & 22. Februar 2026
Dr. Fitz / Waidhofen
02842 / 525 97

28. Februar & 1. März 2026
Dr. Bergmann / Schrems
02853 / 765 20

7. & 8. März 2026
Dr. Sadeghyar / Allentsteig
02824 / 224 94



Apotheken

Dezember 2025:

15., 16., 18., 19.

Jänner 2026:

3., 4., 5., 6., 8., 24., 25., 26., 27.,

29., 30.

Februar 2026:

14., 15., 16., 17., 19., 20.

Apotheke

„Zum Schwarzen Adler“
Waidhofen an der Thaya
02842 / 525 74

Dezember 2025:

1., 2., 4., 5., 20., 21., 22., 23.,

25., 26.

Jänner 2026:

12., 13., 15., 16., 31.

Februar 2026:

1., 2., 3., 5., 21., 22., 23., 24.,

26., 27.

Apotheke

„Zum hl. Hubertus“
Waidhofen an der Thaya
02842 / 537 57

Dezember 2025:

6., 7., 8., 9., 11., 27., 28., 29., 30.

Jänner 2026:

1., 2., 17., 18., 19., 20., 22., 23.

Februar 2026:

9., 10., 12., 13., 28.

Dreifaltigkeits-Apotheke
Groß-Siegharts
02847 / 2419

Dezember 2025:

3., 10., 12., 13., 14., 17., 24., 31.

Jänner 2026:

7., 9., 10., 11., 14., 21., 28.

Februar 2026:

4., 6., 7., 8., 11., 18., 25.
Landschafts-Apotheke
Raabs an der Thaya
02846 / 236



Tierärzte

Praxis für Klein- und Großtiere

Ziegelofenweg 2

Mag. Michael Steininger

0664 / 11 44 399

Chiropraktik und Akupunktur für Tiere

Dr. Barbara Freudenschuss

0670 / 60 72 948



...einfach
sicher!